





Folgen Sie uns auf:  

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

**WERNBERG**

Nr. 212 | 52. Jahrgang

Dezember 2025

*Frohe Weihnachten*



© Philipp Themeßl



### ANTREIBE UND AUTOMATIK



Allmatic 50400 bis 350kg / Flügel

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken



### ANTRIEBE FÜR SCHIEBETORE



IDER PYM600 bis 600 kg

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken



### PARKSCHRANKEN

Allmatic




Joytech




Ditec




## ALLE GARAGENTORE AUS EINER HAND!

### SEKTIONSTOR



SEKTIONALTORE KIPLIFT Lamellenstärke: 4 cm!



### BESTELLUNGEN

**+43 664 7545 6373**  
**+43 664 7557 1698**  
[www.hubturen.at](http://www.hubturen.at)  
e-mail: [sales@kipkop.at](mailto:sales@kipkop.at)  
[info@messung.at](mailto:info@messung.at)



**KIP KOP GmbH**

### ROLLTOR



KIPROL77



### SEKTIONALTORE KIPLIFT MIT PERSONENDURCHGANG




### SCHELLLAUF-INDUSTRIETORE




Öffnungsgeschwindigkeit bis zu 2m/s!

### INDUSTRIE ROLLTOR



KIPROL55

### EINGANGSTÜREN




- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschielen

MODEL CLASSIC

### ZWEIFLÜGELIGE GARAGENTORE




- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschielen

MODEL CLASSIC

### FERTIGGARAGE




300x600

RAL 9006 / RAL 7016

### PERGOLEN

HÄNDISCH: 304x304, 304x401,5

ELEKTRISCH: 290x290, 290x395




### SANDWICHPANELLE 2. KLASSE




Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

### GITTERMATTENZAUN UND STEHER

4 mm

103 x 250 cm  
123 x 250 cm  
153 x 250 cm  
200 x 250 cm



### ALUMINIUM LAMELLENZÄUNE

5 mm

103 x 250 cm  
123 x 250 cm  
153 x 250 cm  
200 x 250 cm



steher hohe 105 cm  
steher hohe 125 cm  
steher hohe 155 cm  
steher hohe 205 cm



### ALUMINIUMZAUN MODELL ANDREJA




Höhe bis zu 2m!

### ALUMINIUMZAUN MODELL JULIJANA




Höhe bis zu 2m!

### ALUMINIUMZAUN MODELL KATJA




Höhe bis zu 2m!

### ALUMINIUMZAUN MODELL PETRA




Höhe bis zu 2m!



**Liebe Wernbergerinnen,  
liebe Wernberger!**

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel – ein guter Anlass, um zurückzublicken, aber auch um nach vorne zu schauen. Hinter uns liegt ein anspruchsvolles Jahr, das uns als Gemeinde wiederum vor Herausforderungen gestellt hat. Sowohl finanziell als auch organisatorisch waren die Rahmenbedingungen äußerst schwierig, und einige Investitionen mussten wir leider schweren Herzens zurückstellen. Dennoch ist es uns gemeinsam gelungen, Investitionen voranzutreiben und notwendige Maßnahmen umzusetzen.

So konnten wir im Bereich Wasserversorgung mehrere Leitungssanierungen realisieren und damit die Versorgungssicherheit weiter stärken. Ein Teilabschnitt der Terlacher Straße vom „Nudlamt“ bis zur Abzweigung Lichtpolder Weg wurde generalsaniert. Auch die Arbeiten der ÖBB im Bereich der Unterführung Dragnitz konnten abgeschlossen werden. Seitens der ÖBB wurde bereits mit den Arbeiten für die Eisenbahnunterführung in Förderlach begonnen. Derzeit werden die Behelfsbrücken eingebaut, der eigentliche Baustart ist für Februar 2026 geplant. All diese Projekte sorgen für mehr Sicherheit und Lebensqualität.

## Finanzielle Lage – ein ernstes Bild

Bei der Gemeinderatssitzung am 28. November wurde das Budget für 2026 einstimmig beschlossen. Es weist erneut ein deutliches Minus auf – ein Zustand, der besorgniserregend ist. Selbst der laufende Betrieb kann nicht mehr ausfinanziert werden, obwohl wir dank unserer starken Unternehmen 1,8 Millionen Euro Kommunalsteuer einnehmen. Hinzu kommt, dass wir aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und des Bevölkerungszuwachses weniger Förderungen vom Bund erhalten. Gleichzeitig steigen die Umlagen an das Land – vor allem in den Bereichen Krankenanstalten, Soziales und Bildung – erheblich an. Danke an meine Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, die diese schwierige Entscheidung mitgetragen haben.

Es ist höchste Zeit, dass Bund und Land tragbare Lösungen für die Gemeinden erarbeiten. Wir sind die erste Anlaufstelle für die Menschen vor Ort und ein wesentlicher Motor der regionalen Bauwirtschaft. Ohne Entlastung wird es künftig kaum mehr möglich sein, den Standard unserer Leistungen aufrechtzuerhalten.

**Trotz allem: Investitionen 2025/26**

Auch im kommenden Jahr werden wir – trotz knapper Ressourcen – gezielt investieren. Dazu gehören der Bau der Ampelanlage Industriestraße – B83, das Projekt „Wasserfreuden“ im Freibad, das mit rund 300.000 Euro zu Buche schlägt und dank Förderun-

gen von EU, Land und Bund mit 285.000 Euro unterstützt wird. Ebenso werden weiterführende Planungsarbeiten für den Geh- und Radweg vom Kreisverkehr Unterführung bis zum R1-Radweg durchgeführt. Selbstverständlich sind auch kleinere Investitionen bei den Feuerwehren, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen eingeplant. Auch wird Anfang 2026 das neue Örtliche Entwicklungskonzept verordnet, das die raumordnerische Grundlage für die nächsten zehn Jahre schaffen wird.

### 380-kV-Leitung

Ein großes Thema ist die geplante Errichtung der 380-kV-Leitung samt zweier 110-kV-Leitungen durch die Austrian Power Grid und die Kärnten Netz. Seit Ende September wissen wir, dass auch Wernberg – konkret die Ortschaften Ragain und Umberg – betroffen sind. Von Beginn an setze ich mich intensiv für die Anliegen der betroffenen Anrainerinnen und Anrainer ein. Für mich gilt klar: Menschenschutz hat Priorität! Der Gemeinderat hat auf meine Initiative daher auch einstimmig eine Resolution gegen die geplante Form der Trassenführung beschlossen. Ich werde auch weiterhin auf bestmögliche Lösungen drängen – sei es durch eine alternative Trasse im nördlichen Waldbereich, den Abbau der bestehenden 110-kV-Leitung oder durch optimal situierte Maststandorte. Dieses Thema sollte jedenfalls nicht parteipolitisch ausgeschlachtet werden – dafür ist es zu wichtig und erfordert das gemeinsame Vorgehen aller Fraktionen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, Wernberg auch in herausfordernden Zeiten am Laufen zu halten: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, des Wirtschaftshofes und des Reinigungspersonals, in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, den Einsatzorganisationen und allen engagierten Menschen in Wernberg. Sie alle leisten Tag für Tag wertvolle Arbeit für unsere Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine angenehme, erholsame und friedvolle Weihnachtszeit – und Zeit zum Krafttanken für das kommende Jahr. Möge 2026 ein glückliches und gesundes Jahr werden, dem wir mit Optimus und Zusammenhalt begegnen.

Herzlichst,  
Ihre

*Doris Liposchek*  
Bürgermeisterin Doris Liposchek

**Impressum:**

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 1. Jänner 1982

Herausgeber: Gemeinde Wernberg: für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Doris Liposchek: Redaktion: Peter Kowal

Fotos: Gemeinde Wernberg, Adrian Hipp, iStock und Adobe Stock

Anzeigen und Grundlayout: Werbeagentur Hufnagel; Inh. Henriette Gregori; [www.heinzhufnagel.at](http://www.heinzhufnagel.at); 0664/111 82 57

Druck: Samson Druck GesmbH, 5581 St. Margarethen 171; Auflage: 2.650 Stück





# Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 25. September 2025

## Änderung Flächenwidmungsplan

**Der Gemeinderat beschloss folgende Umwidmungsanträge einstimmig:**

- Parz. Nr. 77/7, KG Umberg, im Ausmaß von 264 m<sup>2</sup> von „Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland-Dorfgebiet“
- Parz. Nr. 255/2, KG Trabenig, im Ausmaß von 1.760 m<sup>2</sup> von „Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland-Dorfgebiet“
- Parz. Nr. 720, KG Trabenig, im Ausmaß von 2.000 m<sup>2</sup> von „Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in Bauland-Dorfgebiet

## Übernahme von Grundstücksteile

**Der Gemeinderat stimmte folgenden Übernahmen ohne Gegenstimme zu:**

- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 248/2: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstücks Nr. „2“ mit einer Teilfläche von 3 m<sup>2</sup> der Parzelle Nr. 242, alle KG 75430 Neudorf
- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 560: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstückes Nr. „3“ mit einer Teilfläche von 18 m<sup>2</sup> der Parzelle Nr. 355/4, KG 75451 Umberg
- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nr. 561/1: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstückes Nr. „4“ mit einer Teilfläche von 3 m<sup>2</sup> der Parzelle Nr. 355/4, KG 75451 Umberg

## Nachtragsvoranschlag Generalsanierung Terlacher Straße

Im Zuge der Generalsanierung stellte sich heraus, dass zusätzliche Maßnahmen notwendig sind: die komplette Sanierung der Kanalkünnette, die Erneuerung der Bestandsverkabelung der Straßenbeleuchtung sowie die Errichtung von drei Wartungsschächten für die Oberflächen-entwässerung. Die Kosten für diese zusätzlichen Maßnahmen, ausgeführt von der PORR Bau GmbH, betragen 10.013,45 Euro brutto. Der Gemeinderat stimmte dem Nachtragsvoranschlag einstimmig zu.

## Entsendung eines Mitglieds in die Mitgliederversammlung des Abwasserverbands Wörthersee West

Durch den Mandatsverzicht von Gemeinderat Dipl.-Ing. Max Borchardt, BEd BSc (ÖVP), der auch der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Wörthersee West angehörte, war ein neues Mitglied in diese Mitgliederversammlung zu entsenden. Die einstimmige Wahl des Gemeinderats fiel auf Gemeinderat Sebastian Perwein (ÖVP).

## Zusatzvereinbarung zur Kooperationsvereinbarung zwischen den Gemeinden Ludmannsdorf, Rosegg, St. Jakob im Rosental und Wernberg

Die Gemeinden Ludmannsdorf, Rosegg, St. Jakob i. R. und Wernberg schließen eine Zusatzvereinbarung für den Zeitraum vom 1. Juni 2025 bis 31. Dezember 2032 mit Verlängerungsoption ab. Jede Gemeinde hat ursprünglich 5.000 Euro für Skilift und Loipen sowie 10.000 Euro für das alte Pistengerät im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit eingebracht. Da das Pistengerät kaum genutzt wird, können die 10.000 Euro nun auch für Skilift und Loipen verwendet werden. Pro Gemeinde steht damit ein Gesamtguthaben von 15.000 Euro zur Verfügung. Der Gemeinderat hat dieser Vereinbarung einhellig zugestimmt.

## Kanalgebührenverordnung

Der Gemeinderat stimmte dem Gebühren-/Entgelt-Verrechnungsmodell, das die Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbands Wörthersee West mit 1. Oktober 2025 verordnet haben, ohne Gegenstimme zu.

### Kanalbereitstellungsgebühr/-entgelt

Zu verrechnende Bereitstellungsgebühr pro Bewertungseinheit

- ab 01.01.2026: 137,90 Euro
- ab 01.01.2027: 140,85 Euro
- ab 01.01.2028: 143,80 Euro
- ab 01.01.2029: 146,75 Euro

### Kanalbenützungsg Gebühr/-entgelt

Benützungsg Gebühr pro m<sup>3</sup> verbrauchtem Trinkwasser

- ab 01.01.2025: 2,45 Euro
- ab 01.01.2026: 2,50 Euro
- ab 01.01.2027: 2,55 Euro
- ab 01.01.2028: 2,60 Euro

Alle Beträge inkl. 10 % USt.

## 2. Nachtragsvoranschlag 2025

Im 2. Nachtragsvoranschlag 2025 wurden die Budgetansätze aufgrund höherer Landesumlagen sowie aktualisierter Personal- und Prognosedaten angepasst. Im Kernhaushalt ergibt sich eine Eigenfinanzierungskraft inklusive unbedeckter Investitionen von minus 357.000 Euro. Gegenüber dem 1. Nachtragsvoranschlag ist dies eine Verbesserung um rund 80.000 Euro. Bei der Wasserversorgung zeigt sich eine leichte Verbesserung der operativen Gebarung. Durch die Verschiebung der Rohrnetzberechnung auf 2026 reduzieren sich die Investitionskosten im Jahr 2025. Das Finanzierungsergebnis verschlechtert sich geringfügig auf ein Minus von rund 71.000 Euro. Im Bereich der Abfall- und Müllbeseitigung werden höhere Gebührenerlöse und geringere Verbandskosten erwartet, wodurch sich ein Überschuss von rund 80.000 Euro ergibt. Der Gemeinderat stimmte dem 2. Nachtragsvoranschlag einstimmig zu.

## Übereinkommen zur Auflassung der Eisenbahnkreuzungen Duel und Förderlach

Der Gemeinderat erteilte der Vereinbarung zur Auflassung der Eisenbahnkreuzungen Duel und Förderlach – abgeschlossen zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG, dem Land Kärnten und der Gemeinde Wernberg – einstimmig die Zustimmung. Die Gesamtkosten für den daraus resultierenden Bau der Eisenbahnunterführung Förderlach betragen rund 22 Millionen Euro. Diese Kosten tragen – ohne zusätzliche Baumaßnahmen der Gemeinde Wernberg – zu je 50 Prozent die ÖBB-Infrastruktur AG und das Land Kärnten. Der Bau soll voraussichtlich im Herbst 2027 abgeschlossen werden.

Sitzung vom 28. November 2025

## Festsetzung Schneeräumertarife 2026

Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme die Tarife jener privaten Schneeräumer, die im Auftrag der Gemeinde Wernberg tätig sind, für das Jahr 2026.

## Verrechnung Aufschließungskosten im Zuge der Änderung des Flächenwidmungsplans

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss, die Aufschließungskosten, die durch die Änderung des Flächenwidmungs- oder Bebauungsplans (Teilbebauungspläne) zu erwarten sind, bei positiver Erledigung des Widmungsbegehrens entsprechend den festgelegten Parametern an den Umwidmungswerber weiterzuverrechnen. Diese Aufschließungskosten umfassen die Bereiche Straßenerrichtung und Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung sowie Oberflächenwasserverbringung.

## Neuausschreibung ASZ-Tarife

Die neuen Entsorgungsentgelte im Altstoffsammelzentrum Wernberg lauten:

- **Sperrmüll:** € 30,00 (statt bisher € 25,00) pro Kubikmeter
- **Bauschutt rein:** € 85,00 (statt bisher € 70,00) pro Kubikmeter
- **Bauschutt verunreinigt:** € 145,00 (statt bisher € 120,00) pro Kubikmeter
- **PKW- und Motorradreifen mit Felge:** € 5,50 (statt bisher € 4,50) pro Stück
- **PKW- und Motorradreifen ohne Felge:** € 3,00 (statt bisher € 2,50) pro Stück
- **LKW- und Traktorreifen mit Felge:** € 22,00 (statt bisher € 18,00) pro Stück
- **LKW- und Traktorreifen ohne Felge:** € 13,00 (statt bisher € 11,00) pro Stück

Zudem wird eine **Gebühr** von **€ 5,00 pro Kubikmeter** für **Grün- und Strauchschnitt** eingeführt. Der Gemeinderat beschloss die neuen Tarife mehrheitlich – mit fünf Gegenstimmen von Adam Müller, Marc Gfrerer, Sigrid Treiber und Sebastian Perwein (alle ÖVP) sowie Gabriele Wolfer (SPÖ).

## Bearbeitungsgebühr für Absagen in Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 Euro einzuheben, wenn ein zugesagter Betreuungsplatz in einer der Betreuungseinrichtungen der Gemeinde Wernberg nicht in Anspruch genommen und nicht fristgerecht abgemeldet wird.

## Abwasserverband: Nutzung von Grundstücken und öffentlichem Grund

Der Abwasserverband Wörthersee West nimmt bereits Grundstücke bzw. Flächen des öffentlichen Gutes der Gemeinde Wernberg für den Betrieb des Schmutzwasserkanals in Anspruch. Für das wasserrechtliche Wiederverleihungsverfahren benötigt der Abwasserverband für all diese Grundstücke eine erneute Zustimmung der jeweiligen Verbandsgemeinde. Der Gemeinderat erteilte dem Vertrag, der diese Rechte regelt, einstimmig seine Zustimmung.

## Projektbeitritt „Interkommunale Betriebsansiedlung“

Die Stadt Villach und die Gemeinden Arnoldstein, St. Jakob im Rosental, Finkenstein am Faaker See, Wernberg, Weißenstein, Velden am Wörthersee, Treffen am Ossiacher See und Rosegg beabsichtigen, im Rahmen des Projekts zur interkommunale Betriebsansiedlung („INKOBA“) zusammenzuarbeiten. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass die Gemeinde Wernberg diesem Projekt beitrifft.

## Resolution Trassenverlauf 380-kV-Leitung

Die APG (Austrian Power Grid AG) und die KNG (Kärnten Netz GmbH) planen im Rahmen des Projekts „Netzraum Kärnten“ den Lückenschluss der 380-kV-Leitung in Kärnten zwischen Ober- und Lienz sowie den Ausbau und die Verstärkung des 110-kV-Netzes. Der Gemeinderat verabschiedete einstimmig eine

Resolution gegen die derzeit geplante Trassenführung. Den Wortlaut der Resolution finden Sie auf Seite 12.

## Abschluss Regionalfondsdarlehen Terlacher Straße

Der Gemeinderat erteilte der Fördervereinbarung zwischen der Gemeinde Wernberg und dem Kärntner Regionalfonds für das Projekt „Sanierung Terlacher Straße“ in der Höhe von 90.000 Euro, mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Zinssatz von einem Prozent einstimmig die Zustimmung.

## Abschluss Kassenkreditvertrag

Der Kontokorrentrahmen bei der Raiffeisenbank Wernberg ist jährlich neu abzuschließen. Zusätzlich zum Angebot der Raiffeisenbank wurde ein Angebot einer weiteren Bank eingeholt. Der Gemeinderat fasste ohne Gegenstimme den Beschluss, das Angebot der Raiffeisenbank Wernberg für einen Kontokorrentrahmen in der Höhe von drei Millionen Euro mit einem fixen jährlichen Zinssatz von 2,784 Prozent für die Laufzeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2026 anzunehmen.

## Tarife Wirtschaftshof und Wasserversorgung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Stundensätze für Personal, Fahrzeuge, Maschinen und Arbeitsgeräte des Wirtschaftshofes sowie der Wasserversorgung im Jahr 2026 unverändert bleiben. Für die Entnahme von Wasser aus Hydranten wurde ab dem Jahr 2026 eine Tagespauschale von 6,50 Euro netto festgelegt. Für die Montage bzw. Demontage inklusive Fahrtpauschale wurde ein Betrag von 80 Euro netto bestimmt.

## Finanzierungsplan Projekt „Wasserfreuden“

Im Jahr 2026 wird das Freibad Wernberg modernisiert. In das Projekt „Wasserfreuden“, das nahezu zur Gänze aus Fördermitteln von Land Kärnten, EU und Bund finanziert wird, fließen insgesamt 300.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte diesem Finanzierungsplan ohne Gegenstimme zu.

## Voranschlag 2026

Der Gemeinderat stimmte dem Voranschlag 2026 einstimmig zu. In diesem Voranschlag zeigt sich weiterhin eine angespannte Finanzlage, die vor allem durch steigende Umlagenbelastungen und eine begrenzte Ertragsentwicklung geprägt ist. Der Kernhaushalt weist nach Berücksichtigung der Darlehenstätigkeiten eine „freie“ Finanzspitze von minus 154.000 Euro aus. Zusätzlich sind die geplanten Investitionen im Kernhaushalt in der Höhe von 115.000 Euro zu bedecken, womit sich die bereinigte Eigenfinanzierungskraft auf ein Minus von rund 269.000 Euro beläuft.

Für den Bereich der Wasserversorgung wird ein positives Ergebnis (SA 5) in der Höhe von 207.000 Euro erwartet. Die berücksichtigten Investitionen umfassen unter anderem die Rohrnetzberechnung, Aufschließungen, Betriebsausstattung sowie das Geoinformationssystem.

In der Abfall- und Müllbeseitigung wird ein Überschuss (SA 5) von 113.000 Euro im Finanzierungshaushalt erwartet, der zum Abbau des bestehenden negativen Saldo beiträgt. Für das Jahr 2026 sind in diesem Bereich keine Investitionen vorgesehen.

Detaillierte Informationen finden Sie in den textlichen Erläuterungen zum Voranschlag 2026 auf der Website der Gemeinde Wernberg unter „Amtstafel“ und „Verordnungen“.

## Stellenplan 2026

Der Stellenplan für das Jahr 2026 wurde einstimmig beschlossen. Dieser umfasst 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



**Vbgm. Marlene Rogi**  
Referentin für Familie und Soziales, Kindergarten und Bildungswesen, Gesundheit



Aus dem Referat für Kindergarten und Bildungswesen



## Qualität durch Fortbildung

**In den elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen der Gemeinde Wernberg ist Weiterbildung ein zentraler und wachsender Prozess.**

Pädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen besuchen regelmäßig qualitativ hochwertige Fortbildungen. Die Inhalte aus diesen Seminaren werden an gemeinsamen Teamtage an Kolleginnen weitergegeben und mit speziellem Fachwissen erweitert. So können Ressourcen einzelner Kolleginnen genutzt werden, und bei diversen Fragen kann man sich an die geeignete Fachkraft wenden. Auch eine große Bibliothek, die in den vergangenen Jahren entstanden ist, bietet den Mitarbeiterinnen immer die Gelegenheit, sich mithilfe von Fachliteratur in Eigeninitiative fortzubilden.

### Internes Seminar

Im September fand unter der elementarpädagogischen Leitung von Michaela Jussner ein großes internes Seminar statt. Angelehnt an eine Fachtagung des Landes Kärnten beschäftigte man sich mit wichtigen Themen wie achtsamer Kommunikation, bedürfnisorientiertem Begleiten von Kindern, Partizipation und Kinderschutz. Die Themen wurden von den Mitarbeiterinnen im Vorfeld durch das Lesen geeigneter Fachliteratur im Selbststudium erarbeitet und beim Seminar in lebhaften Vorträgen sowie vielen praktischen Inhalten den Kolleginnen nähergebracht. Anschließend Diskussionen haben die Themen abgerundet, und Inhalte zur praxisnahen Umsetzung werden weiterhin in kommenden Fortbildungen vermittelt. Besonders mit dem Wissen über neurosystemische Vorgänge haben sich bei den

Teilnehmerinnen sehr viele Aha-Erlebnisse ergeben. Neueste und relevante Ergebnisse aus langjähriger Forschung über das Nervensystem werden auf den Punkt gebracht und theoretisch wie auch praktisch miteinander erarbeitet. Mit diesem Hintergrundwissen kann man eigene Handlungsmuster hinterfragen und auch das unterschiedliche Verhalten der Kinder im Alltag besser einordnen.

### Kollegialer Austausch

Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnten sich Kolleginnen aus der KITA und den Kindergärten der Gemeinde Wernberg kollegial austauschen und anstehende Themen besprechen. Häuserübergreifende Aktivitäten stärken das Team und bilden eine wichtige Säule für die gemeinsame qualitative Arbeit.

### Gemeinsam stark

Eine weitere aufbauende Fortbildungsreihe gibt es in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Viktor Frankl, die an die aktuellen Themen anschließen wird. Die Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Haltung und ihrer Rückwirkung auf pädagogische Prozesse, die Didaktik der Lebenskompetenzvermittlung sowie der komplexen Persönlichkeitsbildung werden über theoretische und praktische Inhalte vermittelt. Alle pädagogischen Fachkräfte werden geschlossen an der Fortbildung „Gemeinsam stark werden“ teilnehmen.

### Präventionsprogramm

Als universelles Präventionsprogramm orientiert sich „Gemeinsam stark werden“ am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und leistet einen Beitrag zur Sucht-, Gewalt- und Suizidprävention sowie zur Prävention psychischer Störungen. Ziel aller Fortbildungen ist es, die



Seminare und Fortbildungen fördern auch den kollegialen Austausch.

psychosoziale Gesundheit der Kinder zu fördern und die Lebenskompetenzen zu stärken, die eine Voraussetzung für ein gesundes und erfülltes Leben sind.

### Das Jahresthema

Auch das Jahresthema „Wurzeln schlagen und Flügel bekommen – Kinder wachsen in der Natur“ wird sich am Wissen aus den Fortbildungen

orientieren. Viele Aktivitäten in diese Richtung sowie die tägliche Arbeit werden das Kindergartenjahr für alle Kinder bereichern.

**Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Ihre  
**Vizebürgermeisterin**  
**Marlene Rogi**

## Anmeldungen Kindergartenjahr 2026/2027

Anmeldungen für die Kindertagesstätte Wernberg, Bildung und Betreuung in Kleingruppen (BBK) „Wernberger Hof“ sowie die Kindergärten Damtschach und Goritschach werden vom 12. bis 30. Jänner 2026 entgegengenommen. Das Anmeldeformular ist ab 12. Jänner 2026 auf der Gemeinde-Website ([www.wernberg.gv.at](http://www.wernberg.gv.at)) im Downloadbereich unter „Kindergarten-Anmeldung“ verfügbar. Für Neuanmeldungen werden die Arbeitsbestätigungen der Erziehungsberechtigten benötigt. Bevorzugt für Kinder, die den Hauptwohnsitz in Wernberg haben.

**Achtung:** Auch für den Weiterbesuch einer elementarpädagogischen Bildungseinrichtung der Gemeinde Wernberg ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen, die nach dem 30. Jänner 2026 einlangen, können nicht berücksichtigt werden.

### INFORMATIONEN

**Gemeindeamt Wernberg**  
Bereichsleitung Elementarpädagogik  
**Michaela Jussner**  
**Telefon:** 04252/3000-17  
**E-Mail:** [michaela.jussner@ktn.gde.at](mailto:michaela.jussner@ktn.gde.at)

Aus dem Baureferat



**GV Thomas Warmuth**  
Referent für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Flächenwidmung und Gefahrenzonenplan

## Gut geplant, sicher gebaut!

Wir informieren Sie über wichtige Schritte vor Baubeginn.

**Der Traum vom eigenen Wohnhaus, ein geplanter Zubau, eine Gartenhütte oder eine umfassende Sanierung – wer in der Gemeinde Wernberg ein Bauvorhaben ins Auge fasst, sollte sich frühzeitig mit den geltenden rechtlichen Vorgaben vertraut machen.**

Die Kärntner Bauordnung unterscheidet klar zwischen mitteilungspflichtigen und bewilligungspflichtigen Projekten. Während kleinere Maßnahmen oft lediglich einer formellen Mitteilung an die Behörde bedürfen, stehen größere Vorhaben unter strengerer behördlicher Aufsicht. Welche Arbeiten genau unter die Mitteilungspflicht fallen, erläutert das Team der Gemeindeverwaltung gerne im persönlichen Gespräch.

### Die Baubewilligung

Für umfangreichere oder technisch anspruchsvolle Projekte ist eine offizielle Baubewilligung unerlässlich. Damit die Baubehörde das Bauvorhaben prüfen kann, müssen folgende Unterlagen vollständig eingereicht werden:

- Formloses schriftliches Ansuchen, unterzeichnet von den Bauwerbern (zweifach)
- Aktueller Eigentumsnachweis, etwa ein Grundbuchauszug, nicht älter als drei Monate (einfach)
- Technische Baubeschreibung,

von Bauwerbern und Planer unterzeichnet und gestempelt (zweifach)

- Baupläne, ebenfalls von Bauwerbern und Planer unterfertigt und gestempelt (zweifach)
- Energieausweis, insbesondere bei Wohnbauten oder größeren Zu- und Umbauten
- Weitere technische Nachweise, je nach Bauvorhaben, etwa ein Versickerungskonzept eines wasserbautechnischen Sachverständigen oder ein Lärmschutznachweis zur Errichtung einer Luftwärmepumpe

### Der Ablauf

Nach Einreichung der Unterlagen erfolgt eine sorgfältige Prüfung durch die Baubehörde – entsprechend der Kärntner Bauordnung, den geltenden Bauvorschriften, den OIB-Richtlinien sowie dem textlichen Bebauungsplan der Gemeinde Wernberg. Je nach Art und Umfang des Projekts wird anschließend entweder ein vereinfachtes Verfahren nach § 24 der Kärntner Bauordnung oder eine mündliche Bauverhandlung nach § 16 der Kärntner Bauordnung öffentlich kundgemacht. Im Rahmen dieser Kundmachung werden die betroffenen Anrainer informiert und erhalten binnen 14 Tagen die Möglichkeit, Einsicht zu nehmen sowie eigene Anliegen oder Bedenken vorzubringen.

Handelt es sich um ein Verfahren nach § 16 der Kärntner Bauordnung, werden die Anrainer im Zuge der örtlichen Bauverhandlung direkt vor Ort über das geplante Vorhaben informiert. Ist diese Verhandlung positiv verlaufen bzw. die 14-tägige Frist bei Verfahren gemäß § 24 der Kärntner Bauordnung unbeanstandet verstrichen, stellt die Behörde den Baubescheid aus. Erst mit dessen Rechtskraft dürfen die Bauarbeiten aufgenommen werden.

### Wichtige Schritte

Der Baubeginn ist ebenfalls schriftlich anzuzeigen. Dabei ist ein befugter Unternehmer als Bauleiter zu benennen, der mit seiner Unterschrift bestätigt, die Bauleitung zu übernehmen. Erst nach erfolgter Baubeginnmeldung dürfen die Arbeiten aufgenommen werden.

Nach Abschluss des Bauvorhabens ist die Bauvollendung offiziell zu melden. Dieser Anzeige sind im Wesentlichen die Bestätigungen der ausführenden Gewerke beizulegen. Je nach Projekt können unter anderem Nachweise folgender Fachbetriebe erforderlich sein:

- Baumeister
- Zimmermann
- Dachdecker
- Installateur Elektriker
- Rauchfangkehrermeister (Kaminbeschaubefund)
- Wasserbautechnischer Sachverständiger (Bestätigung)

der ordnungsgemäß errichteten Sickeranlage)

### Gut beraten

Sollten Bauwerber unsicher sein, ob ihr Vorhaben der Mitteilungs- oder der Bewilligungspflicht unterliegt, steht das Bauamt der Gemeinde Wernberg jederzeit beratend zur Seite. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen bei allen Fragen rund um die Planung, Einreichung und Durchführung Ihres Projekts – für einen reibungslosen Ablauf von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Bauvorhaben in Wernberg sicher, gesetzeskonform und ohne unnötige Verzögerungen realisiert werden können.

**Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr!**

Ihr  
**Gemeindevorstand**  
**Thomas Warmuth**



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026

**RHS-IHR REIFENSPEZIALIST**  
**Schuster Reifenhandel**

**Duelerweg 20**  
**9232 Rosegg**  
**Tel.: 04274-51350**  
**E-mail: [reifenschuster@aon.at](mailto:reifenschuster@aon.at)**





**GV Markus di Bernardo**  
Referent für Umweltschutz und Müllentsorgung, Ortsbildpflege, Kirchliche Angelegenheiten, Kultur- und Baudenkmäler



Aus dem Referat für Umweltschutz und Müllentsorgung

# Kostenlose Windeltonne für Wernberger Haushalte

**Pflegebedürftige ab Pflegestufe 3 und Familien mit Kleinkindern bis 30 Monate können nun eine Förderung für Kunststoffmüllbehälter zur Entsorgung von Windeln und ähnlichen Abfällen beantragen.**

Am 1. Oktober 2025 trat die Windeltonnen-Förderungsrichtlinie in Kraft, die der Gemeinderat im Sommer einstimmig beschlossen hatte. Gefördert wird die Aufstellung von Kunststoffmüllbehältern für pflegebedürftige Personen ab Pflegestufe 3 mit Inkontinenz (nach entsprechender Nachweisführung) sowie für Kinder bis zum vollendeten 30. Lebensmonat. Die Förderung dient der Entsorgung von Windeln und windelähnlichen Abfällen (zum Beispiel Feuchttücher oder Einlagen), die als Hausmüll im Sinne der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung (K-AWO) gelten. Ausgenom-

men von der Förderung sind Pflegebedürftige in Betreuungseinrichtungen sowie Kinder in sozialen Einrichtungen.

**Die Förderung wird gewährt, sofern ...**

- der Förderungsberechtigte zum Zeitpunkt der Antragstellung sowie im gesamten Zeitraum der Inanspruchnahme des Kunststoffmüllbehälters einen aufrechten Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wernberg hat,
- das Förderansuchen zu dieser Förderungsrichtlinie samt allen notwendigen Prüfungsunterlagen vollständig bei der Gemeinde Wernberg eingegangen ist,
- die Unterschrift des Förderungsberechtigten, bei Minderjährigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten, bei Pflegebedürftigen auch die Unterschrift eines ernannten Vertreters,
- der Antragsteller den Antrag

unterfertigt hat,

- in diesem Haushalt eine Abfuhr des Restmülls aufrecht gemeldet ist.

**Die Kunststoffbehälter**

Ist die Förderung gewährt, wird entweder ein 120-Liter-Kunststoffmüllbehälter oder ein 60-Liter-Müllsack ausgegeben. Die Kennzeichnung der Kunststoffmüllbehälter erfolgt mittels eines eigenen Logos, die der Müllsäcke durch die Aufschrift „Gemeinde Wernberg“ sowie ein eigenes Logo in Verbindung mit dem zuständigen Müllentsorger. Die Entleerung und Abfuhr der Kunststoffmüllbehälter und Müllsäcke erfolgen monatlich, entsprechend dem Abfuhrkalender für Restmüll.

**Antrag stellen**

Der Antrag ist auf der Website der Gemeinde Wernberg ([wernberg.gv.at](http://wernberg.gv.at)) unter „Amtstafel – Formulare – Abfallwirt-

schaft“ zu finden und herunterzuladen. Sollten Sie Fragen zur Antragstellung haben, können Sie sich gerne an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt wenden.

**Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!**

Ihr  
**Gemeindevorstand  
Markus di Bernardo**



Die kostenlosen Windeltonnen sind mit einem eigenen Logo gekennzeichnet.

## Entsorgungsservice für Christbäume

Die Gemeinde Wernberg bietet wieder die kostenlose Entsorgung von Christbäumen an. Im Altstoffsammelzentrum werden von 13.30 bis 17.30 Uhr ausschließlich Christbäume entgegengenommen, die frei von Glitter, Kunstschnee, Lametta und Kerzenresten sind.

**Die Termine:**

Freitag, 09. Jänner 2026  
Freitag, 16. Jänner 2026  
Freitag, 23. Jänner 2026  
Freitag, 30. Jänner 2026



## Ampel für stark befahrene Kreuzung

**Das Jahr 2025 war geprägt von den Sanierungsarbeiten in der Terlacher Straße sowie vom Baubeginn der Bahnunterführung in Förderlach. Im neuen Jahr steht die Errichtung der ampelgeregelten Kreuzung der Industriestraße mit der B 83 (Kärntner Straße) im Mittelpunkt.**

Die Sanierungsarbeiten in der Terlacher Straße konnten erfolgreich abgeschlossen werden, ebenso die Kleinflächensanierungen im Gemeindegebiet. Der veranschlagte Kostenrahmen von insgesamt 325.000 Euro wurde eingehalten.

**Ampelgeregelte Kreuzung**

Für das Jahr 2026 ist aufgrund der aktuellen finanziellen Lage keine Generalsanierung eines Straßenzuges vorgesehen, jedoch die Errichtung der ampelgeregelten Kreuzung der Industriestraße mit der B 83 (Kärntner Straße), wodurch das Ausfahren aus der Industriestraße wesentlich sicherer werden soll. Die Gesamtkos-

ten dafür werden mit etwa 700.000 Euro abgeschätzt und durch die Asfinag, die Landesstraßenverwaltung und die Gemeinde Wernberg getragen. Der Gemeindeanteil beträgt dabei etwa 150.000 Euro.

**Unterführung Förderlach**

Im Oktober haben die Bauarbeiten der ÖBB für die Errichtung der Bahnunterführung in Förderlach begonnen. Die Gesamtkosten werden mit etwa 22 Millionen Euro abgeschätzt und zur Gänze durch das Land Kärnten und die ÖBB getragen. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Gemeinde Wernberg bei diesem Projekt ohne Kostenbeteiligung aussteigt. Nach Abschluss der Arbeiten gehen etwa 600 Meter Gemeindestraße und etwa 900 Meter Geh- und Radweg in das Gemeindeigentum über.

**Sicherheit im Winter**

Der kommende Winter naht unausweichlich. Aus diesem Grund möchte ich noch einmal in Erinnerung rufen, dass die Wirtschaftshofmitarbeiter sowie die externen Schnee-

räumer sehr bemüht sind, die Verkehrssicherheit bei Schnee und Glätte aufrechtzuerhalten. Ich möchte auf die Eigenverantwortung jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers hinweisen. Mit geeigneter Winterausrüstung und an die Fahrbahnbedingungen angepasster Fahrweise kann jeder einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

**Räum- und Streupflicht**

Weiters möchte ich daran erinnern, dass – unabhängig von den Maßnahmen der Gemeinde, die sich auf Straßen und Wege beziehen – Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten im Sinne des § 93 StVO verpflichtet sind, ihrerseits Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Obwohl die Gemeinde Wernberg diese Aufgaben mittels Gemeinderatsbeschluss übernommen hat, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsan-

spruch abgeleitet werden kann.

**Haftung der Eigentümer**

Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben in jedem Fall beim Anrainer bzw. Grundeigentümer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2026!**

Ihr  
**Vizebürgermeister  
Christian Mitterböck**

Aus dem Straßenbaureferat



**Vbgm. Ing. Christian Mitterböck**  
Referent für Straßenbau und Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung



*Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Frohe Festtage und ein tolles neues Jahr wünscht Ihnen das Urschitz-Team!*







# Landeshauptmann ehrte Heimo Fugger



Landeshauptmann Peter Kaiser und Junioren-Weltmeister Heimo Fugger  
© LPD Kärnten/Just

**Junioren-Weltmeister Heimo Fugger (17) erhielt von Landeshauptmann Peter Kaiser eine Ehrenurkunde des Landes Kärnten.**

Radsportler Heimo Fugger (17) aus Wernberg schrieb im August heimische Sportgeschichte: Er gewann bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften der Junioren in Apeldoorn (Niederlande) das Ausscheidungsverfahren (Elimination Race) und ist somit nicht nur Junioren-Weltmeister, sondern auch der erste Weltmeister aus Kärnten im Radsport überhaupt.

## Landesempfang

Im September wurde Heimo anlässlich eines Empfangs für drei Kärntner Top-Sportler im Spiegelsaal des Amtes der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt offiziell geehrt. Landeshauptmann und Sportreferent Peter Kaiser über-

reichte ihm eine Ehrenurkunde des Landes Kärnten. „Ihr seid weltweit Botschafter für unser Sportland Kärnten und zeigt, dass der Kärntner Sport große Zukunft hat“, sprach Kaiser Wasserski-Europameister Luca Rauchenwald, Kickboxer Erik Zimmermann als World-Games-Sieger und unserem Weltmeister Heimo Fugger seine Gratulation und seinen Dank aus.

## Gemeindeeehrung

Bürgermeisterin Doris Liposchek, die Heimo unmittelbar nach der Rückkehr aus den Niederlanden bereits persönlich gratuliert hatte, schließt sich diesen Worten an. „Selbstverständlich wird Heimo auch im Rahmen einer Ehrung für erfolgreiche Wernberger Sportlerinnen und Sportler offiziell im Namen der Gemeinde Wernberg ausgezeichnet“, kündigt Bürgermeisterin Liposchek an.



Der Erste-Hilfe-Kurs förderte auch den Teamgeist.

# Mitarbeiter für den Notfall gerüstet

**Schnelles Handeln kann Leben retten. Deshalb haben Mitarbeiter der Gemeinde Wernberg ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse erneuert.**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Wernberg absolvierten im Herbst an vier Nachmittagen einen insgesamt 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs im Gemeindeamt, um ihre Kenntnisse aufzufrischen. Unter professioneller Anleitung von Trainer Martin Koderle vom Samariterbund wurden zentrale Maßnahmen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung,

Wundversorgung und der richtige Umgang mit Notfallsituationen geübt.

## Teamgeist fördern

„Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ernstfall schnell und richtig reagieren können“, sagt Bürgermeisterin Doris Liposchek, die wie Amtsleiterin Anja Schweda selbst am Kurs teilnahm. Solche Kurse stärken nicht nur das Sicherheitsbewusstsein, sondern fördern auch Teamgeist und Verantwortungsbereitschaft innerhalb der Verwaltung.



Die Kolleginnen und Kollegen hatten auch sichtlich Spaß!

Aus dem Freibad- und Tourismusreferat



GV Adam Müller  
Referent für Tourismus,  
Freibad, Land- und Forstwirtschaft

# 300.000 Euro für das Freibad

**Für das Freibad Wernberg werden im Rahmen des Projekts „Wasserfreuden“ 300.000 Euro investiert. Ab Mai 2026 wird eine Parkgebühr eingeführt, der Eintritt bleibt weiterhin kostenlos.**

Vor einigen Jahren hat die Gemeinde Wernberg mit dem Neubau und der Standortverlegung des Freibadgebäudes ein attraktives Angebot für die Besucherinnen und Besucher geschaffen: neue Räumlichkeiten für die Wasserrettung, moderne WC-Anlagen sowie einen Kiosk mit Terrasse. Zusätzlich wurden die Liegewiesen erweitert. Nun gibt es weitere gute Nachrichten für alle Badegäste und Erholungssuchenden. Für das Projekt „Wasserfreuden“ wurde bereits 2022 ein Förderansuchen als LEADER-Projekt bzw. für die ORE-Förderung eingereicht – mit Erfolg. Die Restfinanzierung ist nun gesichert: 65.000 Euro stammen aus Bundesmitteln, 15.000 Euro aus dem Gemeindehaushalt.

Was erwartet Sie im nächsten Jahr? Es werden Schwimmstege eingebaut, womit auch der Wunsch der Wasserrettung erfüllt wird: Sie erhält eine Anlegestelle für ihr Boot



Im Freibad wird 2026 das Projekt „Wasserfreuden“ umgesetzt.

und bessere Voraussetzungen für die Durchführung der Schwimmkurse. Ein weiterer Schwimmsteg wird den Bereich des Kinderbades abgrenzen und so die Sicherheit erhöhen. Außerdem werden die Spielgeräte erneuert und die Beachvolleyballplätze saniert. Freuen

Sie sich also auf die Badesaison 2026!

## Parkgebühren kommen

Wie bereits angekündigt, ist die Gemeinde Wernberg aufgrund ihrer angespannten finanziellen Lage geordert, den jährlichen Abgang von 50.000 bis 60.000

Euro zu reduzieren. Kosten, die unter anderem durch Betreuungsarbeiten wie Rasenmähen oder Instandhaltungsmaßnahmen entstehen.

Ab Mai wird es überwachte Parkflächen im Bereich des Badweges und der dahinterliegenden Wiese geben. Die Gemeinde Wernberg wird dafür eine moderate Parkgebühr einheben. Zusätzlich ist geplant, Wochen-, Monats- und Saisonkarten anzubieten. Die Registrierung soll für die Besucherinnen und Besucher möglichst einfach und digital erfolgen. Der Eintritt ins Freibad bleibt weiterhin kostenlos!

**Ein schönes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg und Gesundheit für 2026 wünscht Ihnen**

Ihr  
**Gemeindevorstand  
Adam Müller**



**UNS GEHT'S UM SIE**

Christian Jakobitsch  
Bezirksdirektor  
M +43 676 8259 5010  
christian.jakobitsch@generali.com  
generali.at/christian.jakobitsch

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein Prosit Neujahr!

**egger elektro**  
technik

9241 Wernberg, Poststraße 2, Telefon: 04252/2308



# Resolution gegen 380-kV-Trassenverlauf

**Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 28. November 2025 auf Initiative von Bürgermeisterin Doris Liposchek eine Resolution gegen die derzeit geplante Trassenführung der 380-kV-Höchstspannungsleitung Obersielach-Lienz im Gemeindegebiet Wernberg. Die Resolution im Wortlaut.**

Die APG (Austrian Power Grid AG) und die KNG (Kärnten Netz GmbH) planen im Rahmen des Projekts „Netzaum Kärnten“ den Lückenschluss der 380-kV-Leitung in Kärnten zwischen Obersielach und Lienz sowie den Ausbau und die Verstärkung des 110-kV-Netzes. Der vorgesehene Trassenverlauf betrifft im Bereich der Gemeinde Wernberg insbesondere die Ortschaften Ragain und Umberg, wo die Leitung am Südhang der Ossiacher Tauern verlaufen soll. Parallel zur vorgesehenen Trasse besteht im Nahbereich des Siedlungsraums der Ortschaft Ragain bereits eine 110-kV-Leitung.

Vor dem Hintergrund des steigenden Energiebedarfs in Kärnten und Österreich in den kommenden Jahrzehnten werden die Errichtung und Verstärkung des Stromnetzes grundsätzlich als wichtige

Maßnahmen zur Sicherstellung einer sicheren, stabilen und zukunftsfähigen Energieversorgung von privaten Haushalten, aber auch von Wirtschafts- und Industriebetrieben anerkannt.

Gleichzeitig ergeben sich für die Gemeinde Wernberg und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger Fragen hinsichtlich Trassenführung, Landschaftsbild, Gesundheitsaspekten und zur Beteiligung an der Planung. Die Gemeinde Wernberg fordert die APG und die KNG auf, im Zuge der Errichtung der 380-kV-Leitung die bestehende 110-kV-Leitung zu integrieren, um die Belastung der Bevölkerung sowie Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds größtmöglich zu minimieren.

Die Gemeinde Wernberg fordert eine transparente, offene und lösungsorientierte Kommunikation mit der Bevölkerung sowie eine Einbindung der Gemeinde in alle relevanten Planungs- und Genehmigungsschritte. Dazu zählen insbesondere:

- laufende und rechtzeitige Information über Planungsstände und Varianten,
- umfassende und verständliche Aufklärung über mögliche gesundheitliche und ökologische Auswirkungen,
- Möglichkeit der Mitwirkung



Bürgermeisterin Doris Liposchek lud Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Ortschaft Ragain zu einem Informationsaustausch.

bei der Standortfestlegung einzelner Masten.

Bei der Planung im Nahbereich von Wohnobjekten ist auf eine angemessene Entfernung zu Siedlungsräumen Bedacht zu nehmen. Sollte dies einen Eingriff in naturschutzrechtlich geschützte Waldgebiete erforderlich machen, ist der Schutz der Menschen jedenfalls vor den Schutz der Natur zu stellen.

Die Gemeinde Wernberg wird im Rahmen der notwendigen Planungs- und Genehmigungsverfahren alle rechtlichen, politischen und fachlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um den Schutz der Bevölkerung,

des Landschaftsbilds und der Umwelt weitestgehend sicherzustellen. Insbesondere soll die Variante der Erdkabelverlegung geprüft werden. Ziel ist, dass die sicherste und bestmögliche Lösung für Menschen, Fauna und Flora gefunden wird.

Die Gemeinde Wernberg fordert deshalb auch die Prüfung alternativer Trassenverläufe, um eine gesundheitliche, sozial verträgliche, umweltgerechte und technisch sinnvolle Lösung zu gewährleisten, auch wenn diese mit Mehrkosten für die Projektwerber APG und KNG verbunden ist.



Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda beim neuen „Infopoint“

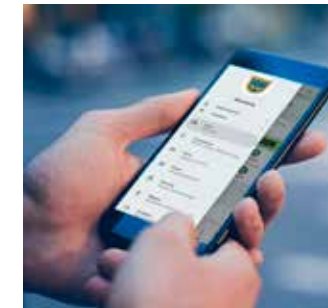
## Gemeinde-App löst Bürger-SMS ab!

**Die Gemeinde Wernberg setzt auf digitale Bürgerinformation: Die bisherige Bürger-SMS endet, dafür steht ab sofort eine moderne Gemeinde-App bereit.**

Die Bürger-SMS war ein Service des Unternehmens Creative Future, das diesen Dienst im Auftrag der Gemeinde Wernberg betrieben hat. Aus technischen und organisatorischen Gründen stellt das Unternehmen diesen Service mit Jahresende ein. Die Bürgerinnen und Bürger nutzen die Bürger-SMS insbesondere, um Erinnerungen an die Müllabfuhrtermine zu erhalten.

**Die Gemeinde-App**  
Als Nachfolgelösung führt die Gemeinde Wernberg ab sofort eine neue Gemeinde-App ein. Bürgerinnen und Bürger können diese App herunterladen und sich für Push-Nachrichten anmelden, um weiterhin rechtzeitig an die jeweiligen Müllabfuhrtermine erinnert zu werden. Die App ist im „Apple App Store“ sowie im „Google Play Store“ verfügbar, mit der Gemeinde-Website

verknüpft und enthält deren sämtliche Informationen – von aktuellen „Neuigkeiten aus der Gemeinde“ über Verordnungen und Kundmachungen bis hin zu einem umfassenden Veranstaltungsüberblick unter „Termine“.



Die neue App der Gemeinde Wernberg

**Der Infoterminal**  
Zur weiteren Verbesserung des Bürgerservice setzte die Gemeinde Wernberg in Kooperation mit der GSIA IT-Services & Information GmbH diese umfassende und informativ gestaltete Gemeindeinfo-App um. Zusätzlich steht den Bürgerinnen und Bürgern vor dem Gemeindeamt mittlerweile auch ein Touchscreen-Infoterminal zur Verfügung.

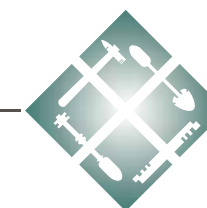


**Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr!**

INDUSTRIESTRASSE 1 • 9241 WERNBERG  
TEL.: 0 4252 / 246 99 • FAX: 0 4252 / 246 99 - 4  
INFO@APOTHEKE-WERNBERG.AT  
ÖFFNUNGSZEITEN: MO. – FR. 8 – 12 UHR 14 – 18 UHR  
SA. 8.30 – 12 UHR

*Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr*

Vielen Dank für Ihre Treue!



**GLASEREI Niederdorfer**  
Ars Vitreus GmbH & Co KG

Ossiacher Straße 30  
9523 Villach-Landskron  
Tel. 04242/41758  
glaserei.niederdorfer@aon.at  
www.glaserei.cc

**Evelin Habich**

**Ihr Weg zur Balance**

**Dauerhafte Haarentfernung für SIE und IHN**

Optimale Lösung für lästige Haare  
Achseln, Bikinizone, Beine, Oberkörper, Gesicht.

**Hautpflege, Gesundheit und Ihr persönliches Make-Up**

Rundum-Service von außen und innen



**40 Jahre Selbstständigkeit!**

Sie dürfen sich auf beste Qualität  
im Business Mentoring freuen

**Ich lade Sie ein, sich und ihrem Körper etwas Gutes zu tun**

**Aktiv im Winter**

**VitaStyle**  
Eibenweg 2  
9241 Wernberg

**Evelin Habich**  
Telefon: 0664/5419711  
office@vitastyle.at





Landeshauptmann Peter Kaiser, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Amtsleiterin Anja Schweda und Vizebürgermeister Christian Mitterböck (von links)

## Wernberg beim Gemeindetag

Der Österreichische Gemeindetag des Österreichischen Gemeindebundes fand dieses Jahr in Kärnten statt, und zwar in Klagenfurt.

Unter dem Motto „Nachhaltige Zukunft gemeinsam schaffen“ trafen sich Anfang Oktober Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gemeinden, Wirtschaft und Wissenschaft in Klagenfurt, um über aktuelle Herausforderungen und Chancen der Gemeinden zu diskutieren. Für die Gemeinde Wernberg nahmen Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeindevorstand Markus di Bernardo und Amtsleiterin Anja Schweda teil. Die Abordnung aus Wern-

berg kam dabei unter anderem mit Vizekanzler Andreas Babler und Landeshauptmann Peter Kaiser persönlich ins Gespräch. In ihren Ansprachen bezogen auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bundeskanzler Christian Stocker zur angespannten finanziellen Lage aller Gemeinden in Österreich Stellung.

### Gerechtere Verteilung

Die Vertreter des Österreichischen Gemeindebundes brachten im Namen der Gemeinden wiederholt zum Ausdruck, dass die Bundespolitik gefordert ist, die finanzielle Situation der Gemeinden unter anderem durch eine gerechtere Verteilung der Mittel zu verbessern.

## Sicherer Schulweg in Goritschach

Um die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten, setzten unsere engagierten Mitarbeiter des Wirtschaftshofes weitere Maßnahmen im Bereich der Volksschule Goritschach um.

Bürgermeisterin Doris Liposchek überzeugte sich bei einem Lokalaugenschein persönlich davon. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem eine Querungshilfe,

die das sichere Überqueren der Straße erleichtert und mit einer Beleuchtung ausgestattet wurde, sowie eine sogenannte „Grüninsel“, die zur Verkehrsberuhigung beiträgt.

### Oberste Priorität

„Die Sicherheit der Kinder am Schulweg hat für uns alle oberste Priorität“, betont Bürgermeisterin Doris Liposchek.



Bürgermeisterin Doris Liposchek und Wirtschaftshof-Leiter Wolfgang Klatzer (Mitte) mit den Mitarbeitern Johannes Rabitsch (links) und Siegfried Novak



Christian Oberheinricher (Haider Bau), Bürgermeisterin Doris Liposchek, Bauamtsleiter Thomas Dirr, Hermann Lobnig (Kruschitz Immobilienverwaltung) sowie Christian Frühauf, Josef Rattenberger und Rudolf Rattenberger (alle HSH, von links)

## Spatenstich für Nahwärme-Heizwerk

Ein Projekt für Nachhaltigkeit: Mit dem Spatenstich wurde im September der Bau eines Nahwärme-Biomasse-Heizwerks in Wernberg offiziell gestartet.

Bereits ab Dezember sollen die Unternehmen Wild und Kruschitz Immobilienverwaltung mit Wärme aus regionalen und erneuerbaren Hackschnitzeln versorgt. Darüber freute sich beim Spatenstich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek. Das Heizwerk betreibt das Unternehmen Holz

die Sonne ins Haus (HSH) Nahwärme, das es mit dem ortsansässigen Unternehmen Haider & Co. Hoch- und Tiefbau errichtet.

### Effizient und sauber

Im Heizhaus, das sich direkt am Kruschitz-Areal befinden wird, werden vier Kessel mit einer Leistung von je 463 Kilowatt dafür sorgen, dass das Hackgut möglichst effizient und sauber verbrannt wird und somit ein Zeichen für Nachhaltigkeit, Regionalität und gute Luftqualität gesetzt wird.

## AMTLICHE MITTEILUNG

### Vogelgrippe: Festlegung von HPAI-Risikogebieten

Mit 20. November 2025 ist eine Kundmachung des Gesundheitsministeriums in Kraft getreten, die Risikogebiete für HPAI (Hochpathogene Aviäre Influenza, „Vogelgrippe“) festlegt. Demnach wird das gesamte Bundesgebiet als Gebiet mit erhöhtem Risiko ausgewiesen. Als Gebiet mit stark erhöhtem Risiko werden nahezu alle Gemeinden im Bezirk Villach-Land eingestuft, darunter auch die Gemeinde Wernberg.

In diesen Gebieten gelten erhöhte Vorsichts- und Schutzmaßnahmen für Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter.

## Wintersport-Begeisterte, aufgepasst: Ski- und Loipenkarten gratis!



Die Gemeinde Wernberg stellt ab sofort kostenlose Tageskarten für die Skilifte und Loipen im Wintersportzentrum in St. Jakob im Rosental zur Verfügung.

Die Aktion ist für Kinder und Erwachsene mit Hauptwohnsitz in Wernberg gültig.

Die Gratis-Tageskarten sind im Gemeindeamt Wernberg während der Öffnungszeiten erhältlich.



*Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Die Firma Gebrüder Hufnagel ist - wie jedes Jahr - für jeglichen Winterdienst gerüstet. Wir sind auf den Gemeindestraßen und in den Industriegebieten von Wernberg pausenlos und unermüdlich im Wiedereinsatz.

9241 Wernberg • [www.kanal-hufnagel.at](http://www.kanal-hufnagel.at) • Tel. 0664 / 526 31 81 od 80



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für

2026

Gemeinderat  
Obmann  
GR Spendier



Geschäftsführer  
Ing. Wagner, MSc





# Das war der Wernberger Adventzauber!

**Der traditionelle „Wernberger Advent“, den die Gemeinde wie jedes Jahr am Samstag vor dem ersten Adventssonntag veranstaltete, erwies sich auch heuer als voller Erfolg.**

Bereits zur offiziellen Eröffnung des Adventmarkts auf dem Gemeindevorplatz begrüßte Bürgermeisterin Doris Liposchek hunderte Besucherinnen und Besucher, die den Markt mit rund 30 Ausstellerinnen und Ausstellern aus Wernberg und Umgebung stürmten. Hier konnten die Gäste nicht nur nach Herzenslust einkaufen,

sondern sich auch kulinarisch verwöhnen lassen.

## Die Baumsegnung

Mit Einbruch der Dunkelheit folgten die Höhepunkte des Programms. Nach ihren Grüßworten übergab Bürgermeisterin Liposchek das Mikrofon an Pater Bruno, der den Weihnachtsbaum segnete. Dabei erinnerte sie an die großzügige Baumspende: „Dafür bedanken wir uns bei der Landesstraßenverwaltung und Christian Zechner, Leiter des Straßenbauamts Villach“, sagte Liposchek, bevor die Lichter am Christbaum aufleuchteten.

## Der Nikolaus

Anschließend riefen die Kinder der Kindergärten Damtschach und Goritschach den Nikolaus herbei und überraschten ihn mit Liedern und Gedichten. Als Dank erhielten sie jeweils ein kleines Geschenk. „Selbstverständlich bekommt jedes Kind ein Geschenk“, hatte Bürgermeisterin Liposchek bereits zuvor angekündigt, sodass der Nikolaus beim Austeilen ordentlich beschäftigt war.

## Die Unterhaltung

Für die gesangliche und musikalische Umrahmung sorgten Karoline Hecher und

Doris Ozwirk vom „Kärntner Herzklong“ sowie die Jagdhornbläsergruppe Landskron um Obmann Martin Hufnagel und Hornmeister Paul Katholnig. Unter den Gästen konnte Bürgermeisterin Liposchek unter anderem Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, die Gemeindevorstände Thomas Warmuth, Adam Müller und Markus di Bernardo sowie ihren Vorgänger Franz Zwölbar willkommen heißen.



Der Nikolaus beschenkte alle Kinder.

© Philipp Themeßl



Mit dem Nikolaus und seinen Helfern: Adam Müller, Christian Mitterböck, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Markus di Bernardo und Marlene Rogi (von links)

© Philipp Themeßl



Der Nikolo-Express brachte den Nikolaus zum „Wernberger Advent“.

© Philipp Themeßl



Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Landesrat Sebastian Schuschnig, Gemeindevorstand Adam Müller und Landtagsabgeordnete Stefanie Ofner (von links)

## 700.000 Euro für Lärmschutzwände

### Der Lärmschutzfonds des Landes Kärnten ermöglicht ein neues Projekt in der Gemeinde Wernberg.

„Infrastrukturprojekte wie die neue Bahnunterführung in Förderlach, für die im Oktober die Vorarbeiten begonnen haben, leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Bevölkerung. Auch die Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke, deren Finanzierung durch die Österreichischen Bundesbahnen und das Land Kärnten gesichert ist, verbessern die Lebensqualität der betroffenen Anrainerinnen und Anrainer deutlich. Wir danken den Österreichischen Bundesbahnen und dem Land Kärnten für die gute Zusammenarbeit, durch die solche Projekte überhaupt erst möglich werden“, sagt Bürgermeisterin Doris Liposchek.

### 300 Meter Länge

Sie spricht ein Projekt an, das nun mit finanzieller Unterstützung aus dem Lärmschutzfonds umgesetzt wird. Land und ÖBB investieren gemeinsam über 700.000 Euro in moderne Lärmschutzwände

entlang der Bahntrasse. Die rund 300 Meter langen Wände sollen vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner des Laternenweges sowie des Bahnweges entlasten.

### Der Lärmschutzfonds

Solche Bahnlärmenschutzprojekte werden gemeinsam von ÖBB, Land Kärnten und den Gemeinden geplant und umgesetzt. Grundlage dafür sind eine Lärmstudie und ein abgestimmter Errichtungsplan. Die ÖBB übernehmen 50 Prozent der Kosten, der verbleibende Anteil wird zwischen Land und Gemeinde aufgeteilt. Da der Kostenanteil für viele Gemeinden schwer zu stemmen ist, wurde der Lärmschutzfonds ins Leben gerufen. Aus ihm finanziert das Land den Gemeindeanteil zu 100 Prozent und sorgt so für eine wertvolle Entlastung der Kommunen. „In einer Zeit, in der Gemeindebudgets ohnehin eng geschnürt sind, ermöglicht der Lärmschutzfonds wichtige Investitionen vor Ort, ohne die Gemeinden dabei finanziell zu überfordern“, erklärt der zuständige Landesrat Sebastian Schuschnig.

## Spatenstich für Jahrhundertprojekt

### Im Oktober begannen in Förderlach die Arbeiten zur Errichtung der neuen Bahnunterführung westlich des Bahnhofs Förderlach.

„Die Errichtung der neuen Bahnunterführung westlich des Bahnhofs in Förderlach ist für die Gemeinde Wernberg ein Jahrhundertprojekt“, betont Bürgermeisterin Doris Liposchek. Die Baumaschinen sind bereits angerollt, und am Mittwoch, 22. Oktober 2025, wurde der Bau mit dem Spatenstich auch offiziell gestartet. Diesen nahmen Bürgermeisterin Doris Liposchek, Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber und Franz Jank, Regionalleiter der ÖBB-Infrastruktur AG, gemeinsam vor.

### Höhere Sicherheit

„Bis zu mehreren Stunden an täglicher Wartezeit vor dem Schranken gehören schon bald der Vergangenheit an. Der Bau der Bahnunterführung war ein langersehnter Wunsch, dem viele Planungen, Abstimmungen und Vorbereitungen vorausgegangen sind. Nun wird dieses für uns überaus wichtige Projekt realisiert. In zwei Jahren erhalten wir mit der neuen niveaugleichen Unterführung erheblich höhere Sicherheit und Komfort – egal ob mit dem Auto, zu Fuß oder per Rad“, freut sich Bürgermeisterin Liposchek.

### Neuer Kreisverkehr

Für die Umsetzung der neuen Unterführung wird die Landesstraße L 59 vor der bestehenden Eisenbahnkreuzung direkt nördlich der Bahn Richtung Westen vorbeigeführt und westlich des Bahnhofs über eine Unterführung wieder in die L 59 (Richtung Faaker See) zurückgeleitet. Ein neuer Kreisverkehr im Süden entsteht, der neben der Landesstraße auch die neu zu bauende Dueller Straße und die Dorfplatzstraße einbindet.



Spatenstich mit Bürgermeisterin Doris Liposchek, Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber (rechts) und Franz Jank, Regionalleiter der ÖBB-Infrastruktur AG



**HAWE BAU GmbH wünscht allen eine besinnliche Zeit und einen Guten Rutsch ins neue Jahr 2026!**





**HAWE BAU**

9241 Wernberg  
Gewerbeweg 6

Mobil: 0664/3985505  
E-Mail: office@hawe-bau.at



# Melissa ist Österreichs Sportlerin des Jahres



Melissa Köck mit dem Niki-Award

Bei der Sporthilfe-Gala am 8. Oktober 2025 in der Wiener Stadthalle standen auch eine außergewöhnliche Sportlerin und ein hochtalentierter Sportler aus Wernberg im Rampenlicht: Skifahrerin Melissa Köck und Radfahrer Heimo Fugger.

Österreichs Sportjournalistinnen und Sportjournalisten wählten die fünffache Gehörlosen-Skiweltmeisterin Melissa Köck (28) zur „Sportlerin des Jahres mit Behinderung“. Bei der Sporthilfe-Gala nahm sie den renommierten Niki-Award aus den Händen von Ex-Tennisstar



Heimo Fugger bei der Scheckübergabe

Dominic Thiem entgegen. Auch der junge Radsportler Heimo Fugger (18), Österreichs erster Junioren-Weltmeister im Bahnradsport, wurde geehrt. Er erhielt den mit 2.500 Euro dotierten Jugendsportpreis. „Einfach unglaublich und sensationell – wir alle sind

wahnsinnig stolz auf euch!“, gratuliert Bürgermeisterin Doris Liposchek den beiden sportlichen Aushängeschildern der Gemeinde Wernberg.

## Auf historischen Pfaden gewandert

Ende September lud die Gemeinde Wernberg zur 19. Kultur- & Kirchenwanderung ein. Bei der Ganztages-tour wurden elf historische und kulturelle Stätten erkundet.

Wie jedes Jahr bot sich Ende September die Gelegenheit,

die Wanderschuhe zu schnüren und Wernberg auf historische, kulturelle und spirituelle Weise zu erleben. Das Referat für Tourismusseelsorge der Katholischen Kirche Kärnten und das Kulturreferat der Gemeinde Wernberg veranstalteten bereits die 19. Auflage der Kultur- und Kirchenwander-

ung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zunächst von Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßt, bevor Roland Stadler die Führung übernahm.

**Kulturell und historisch** Wernberg verfügt über zahlreiche kulturelle Stätten mit historischem Hintergrund, die

zu Einkehr und näherem Kennenlernen einladen. Im Rahmen der Ganztageswanderung wurden insgesamt elf kulturelle Kleinode – darunter Kirchen, Schlösser und Ruinen – besucht.



Die Kultur- und Kirchenwanderung zog zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.



Die Wanderung wurde von Roland Stadler geleitet.

## Zu Recht geschrieben

### Pflichtteil

Im Rahmen des Amtstags werde ich immer wieder mit folgender Fragestellung konfrontiert: „Ich beabsichtige, ein Testament zu errichten und meine Ehegattin als Alleinerbin einzusetzen. Ich habe zwei Kinder aus einer früheren Beziehung. Meine Ehegattin und ich sind gemeinsam Eigentümer eines Grundstücks samt Haus. Wie hoch ist der Pflichtteil meiner Kinder? Ich befürchte, dass meine Ehegattin die Pflichtteile nicht sofort auszahlen kann. Gibt es die Möglichkeit der Zahlungsvereinfachung?“

Pflichtteilsberechtigten sind die direkten Nachkommen (die Kinder und, sofern diese vorverstorben sind, deren Nachkommen) sowie der Ehepartner oder eingetragene Partner. Der Pflichtteil ist die Hälfte der gesetzlichen Erbquote.

Im gegenständlichen Fall gebührt der Ehegattin sowie den zwei Kindern aufgrund der gesetzlichen Erbfolge jeweils ein Drittel des Nachlasses. Durch die Erbeinsetzung der Ehegattin zur Alleinerbin mittels Testaments beträgt der Pflichtteil der Kinder somit jeweils ein Sechstel, insgesamt also ein Drittel, des reinen Nachlasses.

Seit dem Erbrechtsänderungsgesetz 2015 ist es möglich, im Testament die Stundung des Pflichtteils anzuordnen: Pflichtteile können jetzt in Raten gezahlt oder bis fünf Jahre, mit Genehmigung durch das Gericht bis zu zehn Jahre, gestundet werden. Aber Achtung: Die Beträge sind dann allerdings mit den gesetzlichen Zinsen (derzeit 4 Prozent) zu verzinsen.

**Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen, die für Sie wichtig sind, rechtzeitig kostenlos an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr direkt im Gemeindeamt oder im Büro in Villach beraten!**



© Martin Hoffmann

notar

Mag. Wolfgang Glatz

Öffentlicher Notar  
Hauptplatz 23 · A-9500 Villach  
Tel.: +43 (0) 4242 / 23523  
Fax: +43 (0) 4242 / 23523-5



e-mail: office@notar-glatz.at



Hausgemacht & einzigartig.

**Last Minute Geschenke ...**  
**... die schmecken!**

**JETZT bestellen**  
**info@fruhmann.at**

**ab €24<sup>90</sup>**  
**pro Stk.**

**Individuelle Geschenkskörbe**  
**aus unserer Fleischerei**

**Weihnachtshotline** ☎ **+43 664 88130636**

**Fruhmann Gutscheine**  
**schenken!**

**Auch online unter**  
**www.fruhmann.at**



# WOHNTRÄUME



kochen wohnen baden schlafen

Konzept-Planung-Verkauf-Montage

## WOHNSTUDIO

SCHERWITZL Wolfgang

Bundesstraße 19 9241 Wernberg

Tel.: +43 (0) 4252 24 436

Mobil: +43 (0) 676 332 0848

www.natuerliches-wohnen.at

# HAIDER & CO

haiderbaut.at

Wir wünschen Ihnen  
gesegnete Weihnachten  
und einen guten Start in ein  
erfolgreiches Jahr 2026!

Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH, Lichtweg 2, 9241 Wernberg,  
Tel. +43 4252 24400, Fax-DW 33, Email: office@haiderbaut.at



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit der Belegschaft der Raiffeisenbank Wernberg

## Wernberg feiert 130 Jahre Raiffeisenbank

Der Weltspartag bot den idealen Rahmen für einen besonderen Anlass: Die Raiffeisenbank Wernberg feierte gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden ihr 130-jähriges Bestehen.

Stolz auf dieses Jubiläum zeigte sich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek: „Die Raiffeisenbank Wernberg ist seit Generationen ein verlässlicher Partner für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für die regionale Wirtschaft. Es freut mich sehr, dass wir eine so starke,

eigenständige Bank in unserer Gemeinde haben.“

### Kunstwerk als Geschenk

Als Zeichen ihrer Wertschätzung hatte sie ein besonderes Geschenk im Gepäck: Sie überreichte Vorstandsobmann Rudolf Fruhmam sowie den Geschäftsführern Ralf Urschitz und Stefan Vouk ein Kunstwerk von Manfred Dreissinger, das in der Galerie Wernberg ausgestellt worden war, und gratulierte zugleich den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Bankjubiläum.



Die Übergabe des Kunstwerks

## Eishockey-Talent aus Wernberg ist Staatsmeister

Der 10-jährige Constantin Hraschan hütet erfolgreich das Tor der U11-Mannschaft des Eishockey-Rekordmeisters KAC. Vor Beginn der neuen Saison berichtete er Bürgermeisterin Doris Liposchek von seinem bisher größten sportlichen Erfolg.

Reaktionsschnelligkeit und Furchtlosigkeit sind die wichtigsten Eigenschaften eines guten Eishockey-Tormanns – besonders wenn Pucks mit hoher Geschwindigkeit auf das Tor zufliegen. Genau diese Qualitäten zeichnen den jungen Wernberger Constantin Hraschan aus. Das vielversprechende Torhüter-Talent hält im Nachwuchs des Rekordmeisters KAC erfolgreich die Stellung. In der vergangenen Saison gewann er mit der U11-Mannschaft der Klagenfurter Rotjacken den österreichischen Staatsmeistertitel.

### Eishockey und Fußball

„Ich habe schon als kleiner Bub mit meinem Vater in der Küche mit einem Filzpuck gespielt

und wollte immer schon Tore verhindern“, erzählte Constantin bei einem Besuch im Gemeindeamt, bei dem ihm Bürgermeisterin Doris Liposchek zum Staatsmeistertitel gratulierte. Auch im Fußball zeigt er großes Talent – selbstverständlich ebenfalls als Tormann: Er steht im Tor der U13-Mannschaft des SV Wernberg.

### Bildung und Sport

Nicht nur national war die vergangene Saison von Erfolgen gekrönt, auch regional konnte Constantin überzeugen: Mit der U10- und U12-Mannschaft des USC Velden wurde er gleich in zwei Altersklassen Kärntner Meister. In der U12-Mannschaft stand er übrigens gemeinsam mit seinem Bruder Vincent (12) auf dem Eis, der das Team als Kapitän anführte. Auch schulisch wird Constantin nun gezielt gefördert: Er besucht die erste Klasse des BORG für Leistungssport in Klagenfurt.



Bürgermeister Doris Liposchek mit Eishockey-Talent Constantin Hraschan und dessen Vater Markus

## Gratulation, Frau Bachelor of Arts!

Unsere Mitarbeiterin Nina Warmuth schloss erfolgreich ihr Studium an der FH Kärnten ab.

Seit fast acht Jahren bereichert Nina Warmuth das Gemeindeamt Wernberg als engagierte Mitarbeiterin. Sie kümmert sich einfühlsam um soziale Angelegenheiten, betreut das Fundamt und unterstützt zudem das Bauamt. Ihren Fleiß stellte sie auch in ihrer Freizeit unter Beweis: An der Fachhoch-

schule Kärnten absolvierte sie berufsbegleitend den Bachelorstudiengang Wirtschaft, Studiengang Public Management, und schloss diesen im Herbst erfolgreich ab.

### Wir sind stolz auf dich!

Sie darf sich nun „Bachelor of Arts in Business“ nennen. Bürgermeisterin Doris Liposchek, Amtsleiterin Anja Schweda sowie alle Kolleginnen und Kollegen gratulieren dir, liebe Nina, sehr herzlich!



Nina Warmuth darf sich nun „Bachelor of Arts in Business“ nennen.

© FH Kärnten/Kay Jansen

**Dorfschenke Kaltschach**

**Wir wünschen allen ein Frohes Fest und ein glückliches Jahr 2026!**

**am 24.12. geöffnet ab 17:00 Uhr**

**Silvesterparty mit Livemusik**

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR**

**ROBERT LENK**

RAUCHFANKEHRERMEISTERBETRIEB

- Kaminsanierungen
- Reinigung sämtlicher Feuerstätten
- Ölbrennerreinigung und Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

Tel. 0699-1110 2662  
Tel. 0699-196802 23  
**www.lenk.at**





Obmann Mario Winkler (links) und Vizebürgermeister Christian Mitterböck gratulierten Isolde Loy.

## Aktives Dorfleben in Ragain

**Rund 160 Personen sind in Ragain zu Hause. Den Zusammenhalt im Dorf pflegt die Dorfgemeinschaft, der Mario Winkler seit 13 Jahren als Obmann vorsteht.**

Im September lud Mario Winkler die Bewohnerinnen und Bewohner zur 37. Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Ragain ein. Dabei gratulierte er Isolde Loy im Namen der Dorfgemeinschaft nachträglich zum 70. Geburtstag. Diesen Glückwünschen schlossen sich Ehrenobmann Peter Keuschnig und Vizebürgermeister Christian Mitterböck, der in Vertretung von

Bürgermeisterin Doris Liposchek die Grußworte der Gemeinde Wernberg überbrachte, an. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Trio „MOS“ (Musik ohne Strom) vom Ossiacher See.

### Das Krippenspiel

An der nächsten Aktivität der Dorfgemeinschaft Ragain wird bereits eifrig gearbeitet: Daniela, Roswitha und Katharina studieren mit den Kindern aus dem Dorf das Krippenspiel ein, das am 24. Dezember mit Beginn um 16.00 Uhr aufgeführt wird.



Das Trio „MOS“ unterhielt mit Musik ohne Strom.

## Treue und Kameradschaft



**Bei der Jahreshauptversammlung und dem Herbstausflug wurde erneut deutlich: Der Kameradschaftsbund Wernberg kann sich über zahlreiche treue Mitglieder freuen.**

Am Samstagvormittag des 13. Septembers fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Wernberger des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB) auf dem Festplatz der Gemeinde Wernberg statt. Obmann Markus di Bernardo freute sich bei der Eröffnung, dass so viele Kameradinnen und Kameraden der Einladung gefolgt waren – so viele wie schon lange nicht mehr. Zwanzig Mitglieder wurden für ihre 10-, 20-, 30- und 40-jährige Treue zum Verein geehrt. Als Ehrengäste konnten unter anderem Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Gemeinderat Christian Müllner sowie ÖKB-Bezirksobmann und Landespräsident Wilhelm Fritz begrüßt werden. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung wurde

bei zünftiger Live-Musik sowie Speis und Trank bis in den späten Nachmittag gemeinsam gelacht, getanzt und gefeiert.

### Ausflug nach Görz

Am 3. Oktober 2025 brach der ÖKB Wernberg zu seinem traditionellen Herbstausflug auf. Mit 60 Kameradinnen und Kameraden ging es im bis auf den letzten Platz gefüllten Reisebus ins italienische Friaul. Auf der Anreise machte die Reisegesellschaft in Colloredo di Monte Albano Station, um eine italienische Jause zu genießen. Das Hauptziel war die diesjährige Europäische Kulturhauptstadt Görz. Dort stand Zeit für Erkundungen in der Altstadt sowie für Besuche der zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Cafés und Bars zur freien Verfügung. Auf der Rückreise wurde in den friulanischen Weinbergen von Nimis Halt gemacht. Dort genossen die Ausflüglerinnen und Ausflügler ihr Abendessen bei Wein und musikalischer Umrahmung durch die Kameraden Andi und Rudi.



Beim Herbstausflug wurden auch erlesene Weine verkostet.

## Totengedenken bei Erinnerungsstätte

**Seit der Errichtung der Erinnerungsstätte vor dem Gemeindeamt im Jahr 2008 wird der 30. Oktober in Wernberg dem Totengedenken gewidmet.**

Auch heuer organisierte der Kameradschaftsbund Wernberg unter Obmann Markus di Bernardo in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Gedenkfeier – traditionell zwei Tage vor Allerheiligen. In ihrer Ansprache erinnerte Bürgermeisterin Doris Liposchek an die Bedeutung dieses Tages: „Wir gedenken der Gefallenen beider Weltkriege und des Abwehrkampfes, aber auch all jener, die in Ausübung ihres Dienstes für andere ihr Leben verloren haben – Angehörige des Österreichischen Bundesheers, der Polizei, Feuerwehr, Rettung, Wasserrettung, Bergrettung und anderer Einsatzorganisationen.“

### Friede & Freiheit

Das Erinnern, so die Bürgermeisterin weiter, sei eine wich-

tige und bleibende Tradition: „Wir sollten nie vergessen, was sie für uns getan haben. Wir müssen dankbar sein für das, was sie uns hinterlassen haben – und für das, was selbstverständlich erscheint, aber keine Selbstverständlichkeit ist: Frieden, Freiheit, Einsatz- und Hilfsbereitschaft sowie Menschlichkeit!“ Zum Abschluss sprach die Bürgermeisterin ihren Dank an alle Einsatz- und Rettungskräfte sowie an die Traditionsverbände aus, die mit Abordnungen an der Feier teilnahmen.

### Kranzniederlegung & Segen

Obmann Markus di Bernardo betonte in seiner Ansprache, wie wichtig es ist, sich Tag für Tag für den Frieden einzusetzen, die Neutralität zu wahren und unsere Heimat zu schützen. Nach der feierlichen Kranzniederlegung spendeten die Pfarrer Marijan Marijanović und Rainer Gugl gemeinsam ihren Segen.



Die Pfarrer Marijan Marijanović (links) und Rainer Gugl



„Im Repair-Café wurde unter Anleitung entweder selbst oder gemeinsam repariert.“

## Reparieren und Rätseln in Wernberg

**Im Oktober konnten die Wernbergerinnen und Wernberger beim Repair-Café kaputte Dinge reparieren und bei der Klima-Escape-Box gemeinsam knifflige Rätsel lösen.**

Ein Repair-Café ist eine organisierte Veranstaltung, bei der defekte Gegenstände wie Elektrogeräte, Spielzeug oder Haushaltsartikel in entspannter Atmosphäre kostenlos repariert werden. Ziel ist es, das Prinzip „Reparieren statt Wegwerfen“ zu fördern und so einen Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung zu leisten.

### Repair-Café

Im Oktober machte ein solches Repair-Café Station im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses in Wernberg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegen-

heit, mitgebrachte Gegenstände selbst oder gemeinsam zu reparieren. Fachleute standen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Veranstaltet wurde das Repair-Café von der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Dreiländereck in Kooperation mit der Gemeinde Wernberg.

### Klima-Escape-Box

Ende Oktober lud die KEM Dreiländereck in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wernberg alle Interessierten auch zur Klima-Escape-Box in der Damschacher Dorfstub'n ein. Dabei mussten verschiedene Rätsel zu Zukunfts- und Klimafragen gelöst werden. Hinweise und Materialien befanden sich in einer verschlossenen Box. Um die Aufgaben zu meistern, war kreatives Denken gefragt, denn die Lösungen waren oft ungewöhnlich und ließen sich nur gemeinsam im Team finden.



Auch Vizebürgermeisterin Marlene Rogi ließ sich die Klima-Escape-Box erläutern.





Die Alarmübung aus der Vogelperspektive



## Gelungene Alarmübung unserer Feuerwehren

Anfang Oktober war es wieder so weit: Einmal jährlich führen die Feuerwehren der Gemeinde Wernberg eine sogenannte Alarmübung durch.

Im Unterschied zu regulären Übungen erfolgt bei einer Alarmübung die Alarmierung über die Sirene, um den Ernstfall möglichst realitätsnah zu simulieren. Übungsannahme war ein Brand in einer Werkstatt in der Ortschaft Terlach, zudem galten mehrere Personen als vermisst. An der

Übung beteiligten sich die Feuerwehren Damtschach, Förderlach und Wernberg sowie die Feuerwehr Velden als Gastwehr.

**Unermüdlich & freiwillig**  
Auch Bürgermeisterin Doris Liposchek verfolgte die Übung an Ort und Stelle. Sie dankte der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach für die professionelle Organisation und allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen, freiwilligen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.



Bürgermeisterin Doris Liposchek verfolgte die Übung.

## Würdevolle Feier zum 10. Oktober

**Der Tag der Kärntner Volksabstimmung, an dem sich die Mehrheit der Bevölkerung dafür entschieden hatte, Teil der jungen Republik Österreich zu bleiben, jährte sich heuer zum 105. Mal.**

Bereits am Vorabend des 10. Oktobers lud die Ortsgruppe Wernberg des Kärntner Abwehrkämpferbundes zur traditionellen Gedenkfeier am Radenighügel. Obmann Peter Keuschnig konnte dabei neben Bürgermeisterin Doris Liposchek auch weitere Ehrengäste aus der Kommunalpolitik begrüßen, darunter Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeindevorstand Adam Müller, Gemeindevorstand Markus di Bernardo sowie Bürgermeister im Ruhestand Franz Zwölbar. Ebenso hieß er alle Obmänner der kulturtragenden Vereine in der Gemeinde Wernberg willkommen.

**Lehren aus 1920**  
Bürgermeisterin Doris Liposchek sagte in ihrer Festrede unter anderem: „Der 10. Oktober 1920 war auch der Beginn eines langsamen Weges des

Miteinanders. Und dieser Weg hat uns gezeigt, dass nur Verständigung, Respekt und der Wille, im Gespräch zu bleiben, den dauerhaften Frieden sichern können. Wenn wir heute in die Welt blicken, sehen wir, dass diese unruhig geworden ist. Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen auf der ganzen Welt, Unsicherheit, wirtschaftliche Sorgen – eine angespannte und vielfach auch gesplante Gesellschaft. In solchen Zeiten müssen wir uns an die Lehren aus 1920 erinnern. Wir müssen junge Menschen ermutigen, sich einzubringen, Fragen zu stellen, kritisch zu denken – und sich für Demokratie und Zusammenhalt stark zu machen.“

**Gedichte und Gesang**  
Für eine würdevolle Umrahmung sorgten Linde Haas und Simon Weyer mit ihren Gedichtvorträgen, der Männergesangsverein Alpengruß Damtschach mit musikalischen Beiträgen sowie ein Fackelzug vom Gedenkstein bis zum Höhenfeuer, der den feierlichen Abschluss der 10.-Oktober-Feier bildete.



Obmann Peter Keuschnig (Vierter von links) mit Bürgermeisterin Doris Liposchek (Mitte, links) sowie weiteren Ehrengästen aus der Kommunalpolitik und Kulturträgern

## „Florianis“ bei 130-Jahr-Feier

Bei der Jubiläumsfeier „130 Jahre Raiffeisenbank Wernberg“ war auch die Freiwillige Feuerwehr Wernberg mit einer Abordnung vertreten.

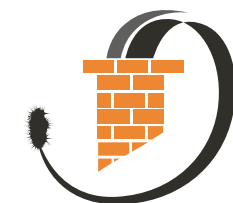
des Festzeltes – ein schönes Zeichen der gelebten Kameradschaft unter den Feuerwehren.

**Geruhsam und friedlich**  
Auch im kommenden Jahr wird die Feuerwehr Wernberg wieder gerne beim von der Raiffeisenbank veranstalteten Riesenwuzzlerturnier mit dabei sein. „In erster Linie wünschen wir jetzt aber allen Wernbergerinnen und Wernbergern eine möglichst geruhsame und friedliche Vorweihnachtszeit“, heißt es aus der Kameradschaft.



Die „Florianis“ der Feuerwehr Wernberg mit Raiffeisenbank-Geschäftsleiter Stefan Vouk (Zweiter von links hinten)

**Franz STEINER**  
Öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer



Der Wernberger Rauchfangkehrermeister  
und sein Team wünschen allen Kunden  
ein besinnliches Weihnachtsfest und  
ein gesundes Neues Jahr

Villach – Wernberg  
Römerweg 39, 9241 Wernberg  
Tel. + Fax 04252 / 24 680, Mobil 0664 / 434 17 22  
E-Mail.: office@rauchfang-steiner.at

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN FRÖHLICHES NEUES JAHR

**ERDBAU & TRANSPORTE**

**S&S GmbH**

ERDBAU & TRANSPORTE  
Roseggerstraße 22  
9241 Wernberg  
e-mail: office@lkw-trans.at

Tel: 0 650 / 68 10 363  
Tel: 0 676 / 84 08 88 602



## Botschafterin alternativer Heilmethoden

Biologin Birgit Zechmann-Ramsauer begeisterte die zahlreichen Besucher der „Gottestaler Spätlese“ mit ihrem umfangreichen Wissen über die

Wirkung von Heilkräutern. Sie teilte nicht nur ihr Wissen, sondern auch zahlreiche selbstgemachte Schätze. Herzlichen Dank dafür!



Biologin Birgit Zechmann-Ramsauer bei der „Gottestaler Spätlese“  
© Veronika Partoloth

## Eine Reise ins Vergessen

Demenztrainerin Sabine Dietrich regte die Teilnehmer der „Gottestaler Spätlese“ anhand vieler Beispiele dazu an, sich mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen. Es war ein sehr wertschätzendes Miteinander, und

die angeregten Gespräche wurden bei Kaffee und herrlichen selbstgebackenen Köstlichkeiten fortgesetzt. Ein außergewöhnlich großes Dankeschön an Sabine Dietrich, die sehr spontan als Referentin eingesprungen ist.



Hermine Petritsch mit ihren selbstgebackenen Zuckerreinkalan  
© Veronika Partoloth

## Sonntag der Weltmission

So geht Kirche! Beschwingt und fröhlich war der Gottesdienst am Weltmissionssonntag in der Förderlacher Kirche. In den verschiedensten Sprachen wurde gesungen, gebetet und getanzt.

Herzlichen Dank den Ministranten, Ministranten und den afrikanischen Schwestern, die alle für ein lebendiges Glaubenszeugnis sorgten, das die Herzen der Menschen berührte.



Mit einem Gottesdienst wurde der Weltmissionssonntag gefeiert  
© Veronika Partoloth

## Ministranten in Förderlach

Pfarrer Marijan Marijanović begrüßt die Förderlacher Ministranten: „Liebe Ministranten, ich heiße euch ganz herzlich willkommen zu unserem ersten Treffen! Ich freue mich sehr, dass ihr euch entschieden habt, am Altar zu dienen und Jesus in der Heiligen Messe näher zu sein. Das Ministrieren ist nicht nur eine Aufgabe – es ist eine Berufung und eine Ehre. Wenn ihr am Altar steht, helft ihr nicht nur dem Priester, sondern der ganzen Gemeinde, Gott zu feiern und zu loben. Eure

Anwesenheit, eure Aufmerksamkeit und eure Freude zeigen anderen, wie schön es ist, Jesus zu dienen. Habt keine Angst, Fehler zu machen. Wir lernen gemeinsam – im Glauben, in der Freundschaft und im Dienst. Und vergesst nicht: Ein Ministrant hat ein fröhliches Herz, weil er mit Liebe dient! Danke, dass ihr hier seid und Teil dieses wunderbaren Dienstes sein wollt.“



Pfarrer Marijan Marijanović mit Ministranten.  
© Veronika Partoloth

## Historischer Fund

Bei der Generalsanierung des Innenraums der Gottestaler Kirche (Elektro- und Malerarbeiten) konnte im Auftrag des Bundesdenkmalamts von Malermeister Brandstätter ein historisches Fenster freigelegt werden. In einem weiteren Schritt sollen auch alle vom Holzwurm befallenen

Statuen fachgerecht saniert werden, damit sie bald wieder an ihrem gewohnten Platz in der Kirche stehen können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig bei der Sanierung und dann auch bei den anschließenden Reinigungsarbeiten mitgeholfen haben.



Das freigelegte historische Fenster  
© Veronika Partoloth

# Gelacht, getanzt und gefeiert!



Oktoberfest: Erwin Baumann, Andrea di Bernardo, Birgit Zemasch, Helmut Maggi und Markus di Bernardo (von links)

**Gemütliche Stunden verbrachten die Besucherinnen und Besucher beim dritten Oktoberfest des Wernberger Senioren rings, der auch auf weitere Aktivitäten in den vergangenen Monaten zurückblickt.**

Zum bereits dritten Oktoberfest mit Familienfrühschoppen lud der Wernberger Seniorenring unter Obmann Helmut Maggi am 12. Oktober 2025 ein. Bei Live-Musik, köstlichen Schmankerln und einer tollen Verlosung wurde gemeinsam gelacht, getanzt und gefeiert. Neben den über hundert Gästen konnte Obmann Maggi auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, darunter die Landtagsabgeordneten Markus di Bernardo und Erwin Baumann, Nationalratsabgeordneten Maximilian Linder, Gemeinderat Christian Müllner

sowie Birgit Zemasch, Bezirkssobfrau des Senioren rings Klagenfurt.

### Italienischer Nachmittag

Am 3. Oktober 2025 fand das monatliche Seniorentreff des Wernberger Senioren rings im Feuerwehrhaus Wernberg statt – diesmal unter dem Motto „Pomeriggio Italiano“ mit italienischer Jause und passender Musik. Obmann Maggi, der an diesem Tag seinen 66. Geburtstag feierte, wurde von seinem Team und Gemeindevorstand Markus di Bernardo mit einer Überraschung gebührend gefeiert.

### Im Kärntner Landtag

Bereits am 25. September 2025 besuchte eine Abordnung des Wernberger Senioren rings den Kärntner Landtag in Klagenfurt. Nach der Begrüßung durch FPÖ-



Italienischer Nachmittag: Markus di Bernardo, Helmut Maggi und Birgit Zemasch (von links)

Klubobmann Erwin Angerer und einer Führung durch die Klubräumlichkeiten verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer live die Landtags-sitzung. Anschließend stand eine Besichtigung der Ausstellung „Tor zur Demokratie“ sowie eine Führung durch den

großen Wappensaal auf dem Programm. Zum Abschluss wurde die Seniorengruppe zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Klubobmann Erwin Angerer und Landtagsabgeordnetem Markus di Bernardo im Gasthaus im Landhaushof eingeladen.



Die Abordnung des Wernberger Senioren rings im Landhaus in Klagenfurt

# Cafè Bäckerei ja



*Ich danke allen meinen Kunden für ihre Treue und wünsche ihnen ein frohes Fest und alles Gute für 2026*

**Mo-Fr: 06.00 -16.00 Uhr**  
**Sa: 06.00 -11.00 Uhr**  
**Betriebsurlaub von 01. bis 18. Jänner 2026**

**9241 Wernberg, Landesstraße 33**  
(Förderlach gegenüber Bahnhof)  
**Tel. u. Fax: 04252 / 24 676**  
**Mobil: 0650 / 55 202 56**

## Kleintransporter günstig mieten!

**JETZT NEU: 9 –Sitzer Bus & Transporter m. Laderampe !**

**Kurzzeitvermietung ab € 59,-**  
**Preiswerte Kilometerpakete !**  
**Inklusive Autobahnmaut !**  
**Inklusive Versicherung !**  
**Inklusive Allianz Pannenservice !**  
**Ladefähigkeit Transp. innen : 2,85m oder 3,80m**  
**9-Sitzer: Fiat Ducato lang m. Anhängerkupplung**  
**Alles mit B – Führerschein!**  
**Halbtages-, Tages-, Wochenend- oder Wochenmieten**



**0699 17 27 27 50**

Ein weiteres Service von : **DRAULAND Automobile** Bundesstraße 3, 9241 Wernberg im Ortszentrum, direkt am Tankstellengelände!

**www.transporter-vermietung.at**



**DIE EINFACHSTE RECHNUNG DES WINTERS!**

**Ski  
+ Snowboard  
+ Tourenski  
+ Langlaufen  
+ Rodeln  
= GOLDECK!**

**IN NUR 35 MINUTEN VON WERNBERG  
DIREKT INS WINTERABENTEUER FÜR DIE  
GANZE FAMILIE!**

Ticket jetzt online  
kaufen: Geld und  
Zeit sparen!

Follow us on @GoldeckMeinSportberg

[www.sportberg-goldeck.com](http://www.sportberg-goldeck.com)

**Es beruhigt, wenn man sich auf Profis verlassen kann**

**Wir wünschen allen unseren  
Kunden und Freunden ein  
gesegnetes Weihnachts-  
fest und ein gesundes Jahr  
2026**

**Schuhs GmbH**  
9241 Wernberg, Lichtweg 5  
Tel.: +43(0) 4252 44928  
Fax: +43(0) 4252 4492 828  
office@heizung-1.com  
www.heizung-1.com

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Do 7.30 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 17.00 Uhr  
Fr: 07.30 bis 12.00 Uhr

**SANITÄR- HEIZUNG- LÜFTUNGSTECHNIK  
WÄRMEPUMPEN - SOLARANLAGEN**

**SCHUHS**



ABFALLWIRTSCHAFTSREFERAT

# Abfuhrtermine 2026

Allgemein gilt:

Für einen reibungslosen Ablauf der Entsorgung müssen am Abfuhrtag alle Abfallbehälter und/oder der „Gelbe Sack“ **bis spätestens 5.00 Uhr** (frühestens jedoch am Vorabend) am nächstgelegenen öffentlichen Straßenrand (oftmals Grundstücksrand) bereitgestellt sein. Verspätet bereitgestellte Behälter werden **nicht** entleert und können aus logistischen Gründen erst mit nächstem Termin entsorgt werden. Weiters wird zur Kenntnis gebracht, dass Behälter bzw. Säcke mit Fehlwürfen nicht mitgenommen werden. Altpapier/Kartonagen sowie der „Gelbe Sack“ können außerhalb des Abfuhrintervalls unentgeltlich beim ASZ (zu den Öffnungszeiten) abgegeben werden.

Sollte das Fassungsvermögen der Restmülltonne fallweise zu klein sein, so besteht die Möglichkeit der Entsorgung mit Müllsäcken mit der Aufschrift „GEMEINDE WERNBERG“. Diese sind entgeltlich beim Gemeindeamt Wernberg erhältlich. Beachten Sie, dass herkömmliche Müllsäcke vom Entsorger nicht abtransportiert werden.

Die An-, Um oder Abmeldung der Mülltonnen kann nur monatlich, gemäß § 2 Abfallgebührenverordnung durch den **Grundstücks-eigentümer**, erfolgen.

**ALTPAPIERTONNE**

Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3
<b>DRAGNITZ GOTTESTAL SCHLEBEN WERNBERG</b>	<b>DAMTSCHACH RAGAIN STALLHOFEN TRABENIG UMBERG</b>	<b>KANTNIG KALTSCHACH STERNBERG TERLACH</b>
Di, 13.01. Di, 24.02. <b>Mi, 08.04.</b> Di, 19.05. Di, 30.06. Di, 11.08. Di, 22.09. Di, 03.11. <b>Mo, 14.12.</b>	Di, 20.01. Di, 03.03. Di, 14.04. <b>Mi, 27.05.</b> Di, 07.07. Di, 18.08. Di, 29.09. Di, 10.11. <b>Sa, 19.12.</b>	Di, 27.01. Di, 10.03. Di, 21.04. Di, 02.06. Di, 14.07. Di, 25.08. Di, 06.10. Di, 17.11. Di, 29.12.
Bereich 4	Bereich 5	Bereich 6
<b>FÖDERLACH WUDMATH</b>	<b>DUEL GORITSCHACH NEUDORF (ohne Dachsweg) ZETTIN</b>	<b>KLETSCHACH KROTTENDORF LICHTPOLD NEUDORF-DACHSWEG SAND</b>
Di, 03.02. Di, 17.03. Di, 28.04. Di, 09.06. Di, 21.07. Di, 01.09. Di, 13.10. Di, 24.11.	Di, 10.02. Di, 24.03. Di, 05.05. Di, 16.06. Di, 28.07. Di, 08.09. Di, 20.10. Di, 01.12.	<b>Mi, 07.01.</b> Di, 17.02. Di, 31.03. Di, 12.05. Di, 23.06. Di, 04.08. Di, 15.09. Di, 28.10. <b>Mo, 07.12.</b>



RESTMÜLLTonne



Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4
DRAGNITZ DUEL FÖDERLACH KLETSCHACH NEUDORF WUDMATH	GORITSCHACH GOTTESTAL KALTSCHACH SCHLEBEN ZETTIN	DAMTSCHACH RAGAIN TRABENIG UMBERG WERNBERG	LICHPOLD KANTNIG KROTTENDORF SAND STALLHOFEN STERNBERG TERLACH
Fr, 02.01. Do, 29.01. Do, 26.02. Do, 26.03. Do, 23.04. Do, 21.05. Do, 18.06. Do, 16.07. Do, 13.08. Do, 10.09. Do, 08.10. Do, 05.11. Do, 03.12. Mi, 30.12.	Fr, 09.01. Do, 05.02. Do, 05.03. Do, 02.04. Do, 30.04 Fr, 29.05. Do, 25.06. Do, 23.07. Do, 20.08. Do, 17.09. Do, 15.10. Do, 12.11. Fr, 11.12.	Do, 15.01. Do, 12.02. Do, 12.03. Fr, 10.04. Do, 07.05. Fr, 05.06. Do, 02.07. Do, 30.07. Do, 27.08. Do, 24.09. Do, 22.10. Do, 19.11. Do, 17.12.	Do, 22.01. Do, 19.02. Do, 19.03. Do, 16.04. Fr, 15.05. Do, 11.06. Do, 09.07. Do, 06.08. Do, 03.09. Do, 01.10. Fr, 30.10. Do, 26.11. Mi, 23.12.

GROSSBEHÄLTER

wöchentlich – jeden Donnerstag					
Ausnahmen: Fr. 02.01., Fr. 09.01., Fr. 10.04., Fr. 15.05., Fr. 29.05., Fr. 05.06., Fr. 30.10., Fr. 11.12., Mi. 23.12., Mi. 30.12.					
2-wöchentlich					
Fr, 02.01. Do, 15.01. Do, 29.01 Do, 12.02. Do, 26.02. Do, 12.03.	Do, 26.03. Fr, 10.04. Do, 23.04. Do, 07.05. Do, 21.05. Fr, 05.06.	Do, 18.06. Do, 02.07. Do, 16.07. Do, 30.07. Do, 13.08. Do, 27.08.	Do, 10.09. Do, 24.09. Do, 08.10. Do, 22.10. Do, 05.11. Do, 19.11.	Do, 03.12. Do, 17.12. Mi, 30.12.	
3-wöchentlich					
Fr, 02.01. Do, 22.01. Do, 12.02.	Do, 05.03. Do, 26.03. Do, 16.04.	Do, 07.05. Fr, 29.05. Do, 18.06.	Do, 09.07. Do, 30.07. Do, 20.08.	Do, 10.09. Do, 01.10. Do, 22.10.	Do, 12.11. Do, 03.12. Mi., 23.12.
4-wöchentlich					
Die 4-wöchentliche Abholung der Großbehälter ist ident mit der Abholung der Restmülltonne je Bereich (siehe oberen Bereich „Restmülltonne“).					

BIOMÜLLTonne

Die Abfuhr des Biomülls erfolgt vom 01.05.2026 bis 30.09.2026 wöchentlich, jeweils am Dienstag (ausgenommen an Feiertagen).

Di, 13.01. Di, 27.01. Di, 10.02. Di, 24.02. Di, 10.03. Di, 24.03. Mi, 08.04.	Di, 21.04. Di, 05.05. Di, 12.05. Di, 19.05. Mi, 27.05. Di, 02.06. Di, 09.06.	Di, 16.06. Di, 23.06. Di, 30.06. Di, 07.07. Di, 14.07. Di, 21.07. Di, 28.07.	Di, 04.08. Di, 11.08. Di, 18.08. Di, 25.08. Di, 01.09. Di, 08.09. Di, 15.09.	Di, 22.09. Di, 29.09. Di, 06.10. Di, 20.10. Di, 03.11. Di, 17.11. Di, 01.12.	Di, 15.12. Di, 29.12.
--	--	--	--	--	--------------------------



„GELBER SACK“

Bereich 1		Bereich 2	
DAMTSCHACH KALTSCHACH* KANTNIG RAGAIN SCHLEBEN STALLHOFEN	STERNBERG TERLACH TRABENIG UMBERG WERNBERG ZETTIN SAND (nördlich der Autobahn)	DRAGNITZ DUEL FÖDERLACH GORITSCHACH GOTTESTAL KALTSCHACH** KLETSCHACH	KROTTENDORF LICHPOLD NEUDORF SAND (südlich der Autobahn) WUDMATH
Mo, 12.01. Mo, 23.02. Di, 07.04. Mo, 18.05. Mo, 29.06.	Mo, 10.08. Mo, 21.09. Mo, 02.11. Mo, 14.12.	Mo, 02.02. Mo, 16.03. Mo, 27.04. Mo, 08.06.	Mo, 20.07. Mo, 31.08. Mo, 12.10. Mo, 23.11.

Im Winter kann sich die Abfuhr bei Schneefall um einen Tag verzögern!

Bitte beachten Sie die geänderte Bereichseinteilung:

\* Damtschacher Straße ab Kreuzung Ortsweg/Föhrenweg Richtung Damtschach, Föhrenweg, Hummelweg, Kaltschacher Straße, Krokusweg, Lastenweg, Oleanderweg, Orchideenweg, Ortsweg, Panoramaweg, Sonnrainweg, Sperberweg

\*\* Ackerweg, Bichelweg, Blumenweg, Bundesstraße, Damtschacher Straße Kreuzung Bundesstraße bis Kreuzung Ortsweg/Föhrenweg, Forstweg, Grillenweg, Hangweg, Hochfeldweg, Hügelweg, Malerweg, Thujenweg

„MÜLLINSELN“  
GLASCONTAINER – ALTKLEIDER

Nr	Ort	Standort	
1	Damtschach	Stallhofener Straße	Parkplatz Friedhof
2	Föderlach	Kreuzung Föderlacher Weg - Dorfplatzstraße	Parkplatz Föderlach
3	Wernberg	Lichtweg	Wirtschaftshof außen



2026

Abfuhrkalender der Gemeinde Wernberg

Jänner 2026			Feber 2026			März 2026			April 2026			Mai 2026			Juni 2026			Juli 2026			August 2026			September 2026			Oktober 2026			November 2026			Dezember 2026							
KW 1	1	Do	Neujahr	1	So		1	So		1	Mi		1	Fr	Staatsfeiertag	1	Mo	ASZ Grünschnitt	1	Mi		1	Sa		1	Di	Bereich 4 Biomüll	1	Do	Bereich 4	1	So	Allerheiligen	1	Di	Bereich 5 Biomüll				
	2	Fr	Bereich 1	2	Mo	Bereich 2	2	Mo		2	Do	Bereich 2	2	Sa		2	Di	Bereich 3 Biomüll	2	Do	Bereich 3	2	So		2	Mi		2	Fr	ASZ	2	Mo	Bereich 1	2	Mi					
	3	Sa		3	Di	Bereich 4	3	Di	Bereich 2	3	Fr	ASZ	3	So		3	Mi		3	Fr	ASZ	3	Mo	ASZ Grünschnitt	3	Do	Bereich 4	3	Sa		3	Di	Bereich 1 Biomüll	3	Do	Bereich 1				
	4	So		4	Mi		4	Mi		4	Sa		4	Mo	ASZ Grünschnitt	4	Do	Fronleichnam	4	Sa		4	Di	Bereich 6 Biomüll	4	Fr	ASZ	4	So		4	Mi		4	Fr	ASZ				
KW 2	5	Mo		5	Do	Bereich 2	5	Do	Bereich 2	5	So	Ostersonntag	5	Di	Bereich 5 Biomüll	5	Fr	Bereich 3 ASZ	5	So		5	Mi		5	Sa		5	Mo	ASZ Grünschnitt	5	Do	Bereich 1	5	Sa					
	6	Di	Hl. Drei Könige	6	Fr	ASZ	6	Fr	ASZ	6	Mo	Ostermontag	6	Mi		6	Sa		6	Mo	ASZ Grünschnitt	6	Do	Bereich 4	6	So		6	Di	Bereich 3 Biomüll	6	Fr	ASZ	6	So					
	7	Mi	Bereich 6	7	Sa		7	Sa		7	Di	Bereich 1	7	Do	Bereich 3	7	So		7	Di	Bereich 2 Biomüll	7	Fr	ASZ	7	Mo	ASZ Grünschnitt	7	Mi		7	Sa		7	Mo	Bereich 6				
	8	Do		8	So		8	So		8	Mi	Bereich 1 Biomüll	8	Fr	ASZ	8	Mo	Bereich 2 ASZ Grün	8	Mi		8	Sa		8	Di	Bereich 5 Biomüll	8	Do	Bereich 1	8	So		8	Di	Maria Empfängnis				
KW 3	9	Fr	Bereich 2 ASZ	9	Mo		9	Mo		9	Do		9	Sa		9	Di	Bereich 4 Biomüll	9	Do	Bereich 4	9	So		9	Mi		9	Fr	ASZ	9	Mo		9	Mi					
	10	Sa		10	Di	Bereich 5 Biomüll	10	Di	Bereich 3 Biomüll	10	Fr	Bereich 3 ASZ	10	So		10	Mi		10	Fr	ASZ	10	Mo	Bereich 1 ASZ Grün	10	Do	Bereich 1	10	Sa		10	Di	Bereich 2	10	Do					
	11	So		11	Mi		11	Mi		11	Sa		11	Mo	ASZ Grünschnitt	11	Do	Bereich 4	11	Sa		11	Di	Bereich 1 Biomüll	11	Fr	ASZ	11	So		11	Mi		11	Fr	Bereich 2 ASZ				
	12	Mo	Bereich 1	12	Do	Bereich 3	12	Do	Bereich 3	12	So		12	Di	Bereich 6 Biomüll	12	Fr	ASZ	12	So		12	Mi		12	Sa		12	Mo	Bereich 2 ASZ Grün	12	Do	Bereich 2	12	Sa					
KW 4	13	Di	Bereich 1 Biomüll	13	Fr	ASZ	13	Fr	ASZ	13	Mo		13	Mi		13	Sa		13	Mo	ASZ Grünschnitt	13	Do	Bereich 1	13	So		13	Di	Bereich 4	13	Fr	ASZ	13	So					
	14	Mi		14	Sa		14	Sa		14	Di	Bereich 2	14	Do	Christi Himmelfahrt	14	So		14	Di	Bereich 3 Biomüll	14	Fr	ASZ	14	Mo	ASZ Grünschnitt	14	Mi		14	Sa		14	Mo	Bereich 1 Bereich 1				
	15	Do	Bereich 3	15	So		15	So		15	Mi		15	Fr	Bereich 4 ASZ	15	Mo	ASZ Grünschnitt	15	Mi		15	Sa	Mariä Himmelfahrt	15	Di	Bereich 6 Biomüll	15	Do	Bereich 2	15	So		15	Di	Biomüll				
	16	Fr	ASZ	16	Mo		16	Mo	Bereich 2	16	Do	Bereich 4	16	Sa		16	Di	Bereich 5 Biomüll	16	Do	Bereich 1	16	So		16	Mi		16	Fr	ASZ	16	Mo		16	Mi					
KW 5	17	Sa		17	Di	Bereich 6	17	Di	Bereich 4	17	Fr	ASZ	17	So		17	Mi		17	Fr	ASZ	17	Mo	ASZ Grünschnitt	17	Do	Bereich 2	17	Sa		17	Di	Bereich 3 Biomüll	17	Do	Bereich 3				
	18	So		18	Mi	Aschermittwoch	18	Mi		18	Sa		18	Mo	Bereich 1 ASZ Grün	18	Do	Bereich 1	18	Sa		18	Di	Bereich 2 Biomüll	18	Fr	ASZ	18	So		18	Mi		18	Fr	ASZ				
	19	Mo		19	Do	Bereich 4	19	Do	Bereich 4	19	So		19	Di	Bereich 1 Biomüll	19	Fr	ASZ	19	So		19	Mi		19	Sa		19	Mo	ASZ Grünschnitt	19	Do	Bereich 3	19	Sa	Bereich 2				
	20	Di	Bereich 2	20	Fr	ASZ	20	Fr	ASZ	20	Mo		20	Mi		20	Sa		20	Mo	Bereich 2 ASZ Grün	20	Do	Bereich 2	20	So		20	Di	Bereich 5 Biomüll	20	Fr	ASZ	20	So					
KW 6	21	Mi		21	Sa		21	Sa		21	Di	Bereich 3 Biomüll	21	Do	Bereich 1	21	So		21	Di	Bereich 4 Biomüll	21	Fr	ASZ	21	Mo	Bereich 1 ASZ Grün	21	Mi		21	Sa		21	Mo					
	22	Do	Bereich 4	22	So		22	So		22	Mi		22	Fr	ASZ	22	Mo	ASZ Grünschnitt	22	Mi		22	Sa		22	Di	Bereich 1 Biomüll	22	Do	Bereich 3	22	So		22	Di					
	23	Fr	ASZ	23	Mo	Bereich 1	23	Mo		23	Do	Bereich 1	23	Sa		23	Di	Bereich 6 Biomüll	23	Do	Bereich 2	23	So		23	Mi		23	Fr	ASZ	23	Mo	Bereich 2	23	Mi	Bereich 4				
	24	Sa		24	Di	Bereich 1 Biomüll	24	Di	Bereich 5 Biomüll	24	Fr	ASZ	24	So	Pfingstsonntag	24	Mi		24	Fr	ASZ	24	Mo	ASZ Grünschnitt	24	Do	Bereich 3	24	Sa		24	Di	Bereich 4	24	Do					
KW 7	25	So		25	Mi		25	Mi		25	Sa		25	Mo	Pfingstmontag	25	Do	Bereich 2	25	Sa		25	Di	Bereich 3 Biomüll	25	Fr	ASZ	25	So		25	Mi		25	Fr	Christtag				
	26	Mo		26	Do	Bereich 1	26	Do	Bereich 1	26	So		26	Di		26	Fr	ASZ	26	So		26	Mi		26	Sa		26	Mo	Nationalfeiertag	26	Do	Bereich 4	26	Sa	Stefanitag				
	27	Di	Bereich 3 Biomüll	27	Fr	ASZ	27	Fr	ASZ	27	Mo	Bereich 2	27	Mi	Bereich 2 Biomüll	27	Sa		27	Mo	ASZ Grünschnitt	27	Do	Bereich 3	27	So		27	Di		27	Fr	ASZ	27	So					
	28	Mi		28	Sa		28	Sa		28	Di	Bereich 4	28	Do		28	So		28	Di	Bereich 5 Biomüll	28	Fr	ASZ	28	Mo	ASZ Grünschnitt	28	Mi	Bereich 6	28	Sa		28	Mo					
KW 8	29	Do	Bereich 1				29	So	Palmsontag		29	Mi		29	Fr	Bereich 2 ASZ		29	Mo	Bereich 1 ASZ Grün		29	Sa			29	Di	Bereich 2 Biomüll		29	Do			29	So			29	Di	Bereich 3 Biomüll
	30	Fr	ASZ				30	Mo			30	Do	Bereich 2	30	Sa			30	Di	Bereich 1 Biomüll		30	Do	Bereich 3		30	So			30	Fr	Bereich 4 ASZ		30	Mo			30	Mi	Bereich 1
	31	Sa					31	Di	Bereich 6		31	So		31	Fr	ASZ		31	Mo	Bereich 2 ASZ Grün		31	Sa			31	So			31	Sa			31	Do					

HAUSMÜLL	
Bereich 1	Dragnitz, Duel, Förderlach, Kletschach, Neudorf, Wudmath
Bereich 2	Goritschach, Gottestal, Kaltschach, Schleben, Zettin
Bereich 3	Damtschach, Ragain, Trabenig, UMBERG, WERNBERG
Bereich 4	Lichtpold, Kantnig, Krottendorf, Sand, Stallhofen, Sternberg, Terlach

ALTPAPIER	
Bereich 1	Dragnitz, Gottestal, Schleben, Wernberg
Bereich 2	Damtschach, Ragain, Stallhofen, Trabenig, UMBERG
Bereich 3	Kantnig, Kaltschach, Sternberg, Terlach
Bereich 4	Förderlach, Wudmath
Bereich 5	Duel, Goritschach, Neudorf (ohne Dachsweg), Zettin
Bereich 6	Kletschach, Krottendorf, Lichtpold, Neudorf (Dachsweg), Sand

GELBER SACK	
Bereich 1	Damtschach, Kantnig, Ragain, Schleben, Stallhofen, Sternberg, Terlach, Trabenig, UMBERG, WERNBERG, Zettin, Sand (nördlich der Autobahn), Kaltschach (Damtschacher Straße ab Kreuzung Ortsweg/Föhrenweg Richtung Damtschach, Föhrenweg, Hummelweg, Kaltschacher Straße, Krokusweg, Lastenweg, Oleanderweg, Orchideenweg, Ortsweg, Panoramaweg, Sonnenrainweg, Sperberweg)
Bereich 2	Dragnitz, Duel, Förderlach, Goritschach, Gottestal, Kletschach, Krottendorf, Lichtpold, Neudorf, Sand (südlich der Autobahn), Wudmath, Kaltschach (Ackerweg, Bichelweg, Blumenweg, Bundesstraße, Damtschacher Straße Kreuzung Bundesstraße bis Kreuzung Ortsweg/Föhrenweg, Forstweg, Grillenweg, Hangweg, Hochfeldweg, Hügelweg, Malerweg, Thujenweg)

BIOMÜLL	
ALTSTOFFSAMMELZENTRUM von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr	
ASZ - Grün- & Strauchnutt von 1. Mai bis 31. Oktober in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr	





Annahmestelle für Alt- und Problemstoffe und sonstige Abfälle

Folgende Entsorgungsentgelte werden ab 01.01.2026 eingehoben:

Kostenpflichtige Übernahme von folgenden Abfällen:

Sperrmüll	Mindestgebühr bzw. bis zu ½ m³		€	5,00
	ab ½ m³	pro m³ (Raummaß)	€	30,00

Bauschutt max. Abgabemenge 1m³	rein	Mindestgebühr	€	5,00
		pro m³ (Raummaß)	€	85,00
	verunreinigt	Mindestgebühr	€	5,00
		pro m³ (Raummaß)	€	145,00

Reifen	PKW- (Motorrad-) Reifen <b>mit</b> Felge	€	5,50 pro Stk.
	PKW- (Motorrad-) Reifen <b>ohne</b> Felge	€	3,00 pro Stk.
	LKW- (Traktor-) Reifen <b>mit</b> Felge	€	22,00 pro Stk.
	LKW- (Traktor-) Reifen <b>ohne</b> Felge	€	13,00 pro Stk.

Grün- und Strauchschnitt*	darunter fällt Strauchschnitt, Mähgut & Laub je m³	€	5,00
---------------------------	--	---	------

Alle Entgelte beinhalten die gesetzliche Steuer

\* Die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt ist von 01.05.2026 bis 31.10.2026 auch montags (außer Feiertag) von 16.00 bis 18.00 Uhr möglich!

Kostenlose Übernahme von folgenden Abfällen:

kostenlose Annahme	Altkleider und Altschuhe
	Blech- und Eisenschrott
	Elektroaltgeräte (Groß- und Kleingeräte) wie Bildschirmgeräte, E-Herd, Kaffeemaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Staubsauger, Waschmaschinen, etc.
	Problemstoffe wie Altlacke, Altfarben, Altöl, Arzneimittel, Spraydosen, Lösemittelgemische, Pflanzenbehandlungsmittel, etc.
	Verpackungsmaterial aus Glas, Karton, Kunststoff, Metall, Papier, etc.

Abgabe von Alt- und Problemstoffen im ASZ Wernberg

Damit unsere Gemeinde sauber und umweltbewusst bleibt, steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Wernberg für die fachgerechte Entsorgung verschiedenster Abfälle zur Verfügung.

Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise zu beachten, um einen reibungslosen Ablauf für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten:

- Öffnungszeiten für die Annahme:**  
Alt- und Problemstoffe sowie sonstige Abfälle können **jeden Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr** abgegeben werden (Feiertage ausgenommen).  
Zusätzlich kann Grün- und Strauchschnitt im Zeitraum vom 1. Mai 2026 bis zum 31. Oktober 2026 auch montags (außer an Feiertagen) zwischen 16.00 und 18.00 Uhr abgegeben werden
- Abgabemengen:**  
Die Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich.  
Pro Anlieferung können **maximal 2 m³** angenommen werden. Auch für Bauschutt gilt eine Obergrenze von 2 m³ pro Abgabe
- Gewerbliche Abfälle:**  
Unternehmen und Gewerbebetriebe sind ausnahmslos verpflichtet, ihre Abfälle über autorisierte Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Das ASZ Wernberg steht ausschließlich Privathaushalten zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr verantwortungsbewusstes Handeln und Ihre Mithilfe beim Umwelt- und Ressourcenschutz!

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Team des ASZ Wernberg gerne zur Verfügung.

HUNDETOILETTEN

Nr.	Ort	Standort	Nr.	Ort	Standort
1	Damtschach	Heimatwohnanlage	13	Kaltschach	Föhrenweg
2	Damtschach	Landesstraße/Schumbergweg	14	Krottendorf	Bushaltestelle
3	Duel	Wasenweg	15	Neudorf	Landesstraße/Karawankenweg
4	Duel	R1 Drauradweg-Badweg	16	Schleben	Gottestaler Str./Kloster
5	Föderlach	R1 Drauradweg-Kienzer	17	Stallhofen	Dorfplatz
6	Föderlach	R1 Drauradweg-Hundeschule	18	Sternberg	Schumbergweg
7	Föderlach	Bienenweg	19	Terlach	Dorfplatz
8	Föderlach	Parkplatz	20	Umberg	Eichenweg
9	Föderlach	Bahnhof	21	Wernberg	Gemeindeamt
10	Goritschach	Goritsch. Str./Neudorfer Weg	22	Wernberg	Panoramaweg
11	Gottestal	R1 Drauradweg-Auffahrt	23	Wernberg	Fliesencenter
12	Kaltschach	Hochfeldweg			





# GEMEINDE WERNBERG APP

Ihre Gemeinde. Ihre App. Immer up to date.

Entdecken Sie die neue offizielle App der **Gemeinde Wernberg!**  
Alle Neuigkeiten aus **Wernberg** immer griffbereit.

- Bleiben Sie informiert: News von Gemeinde, Firmen und Vereinen.
- Ihre digitale Amtstafel – immer und überall.
- Veranstaltungs- und **Müllkalender** direkt auf Ihrem Smartphone.
- Melden Sie Anliegen schnell und unkompliziert an die Gemeinde.
- Gemeindezeitung jetzt digital erleben.
- Verbessern Sie Wernberg – melden Sie Probleme direkt per App.

**JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN UND TEIL  
DER DIGITALEN GEMEINSCHAFT WERDEN!**



*Bleiben Sie verbunden mit  
Wernberg – jederzeit und überall.*

GMBH

# KOPEINIG

Landesstraße 2 9241 Wernberg

*Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches neues Jahr 2026*

**ZIMMEREI KOPEINIG**  
9241 WERNBERG, LANDESSTRASSE 2

TEL.: +43 (0) 650 / 95 18 760  
E-MAIL: OFFICE@ZIMMEREI-KOPEINIG.AT

## DER NEUE SEAT IBIZA

**Jetzt bestellbar.**  
Bereits ab € 13.490,-<sup>1</sup>

**10 Jahre  
Garantie<sup>2</sup>**

Preise sind unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreise inkl. USt. und NoVA. 1) Bereits im Preis berücksichtigt: € 1.500,- Finanzierungsbonus, € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). 2) Herstellergarantie für 10 Jahre oder 200.000 km Laufleistung - je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 5,0-6,1 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 114-138 g/km. Symbolfoto. Stand 11/2025.

**drive Wiegele**

BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach  
Handwerksstraße 20  
Tel. +43 4242 34502-0  
www.wiegele.at





Die Wasserrettung Wernberg bei der Fließwasserübung auf der Soča in Slowenien



## Die Wasserrettung mitten im Geschehen

**Die Wasserrettung Wernberg zeigt Einsatzbereitschaft auf und abseits des Wassers. Von Übungen bis zu kameradschaftlichen Aktivitäten ist Teamgeist Programm.**

Im Rahmen der 30-stündigen Landesübung „Aquarius 25“ trainierten 120 Wasserretterinnen und Wasserretter gemeinsam mit 90 Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Rettungshundestaffeln die Bewältigung unterschiedlichster Notfallszenarien. Die Übungen fanden auf der Drau, ihren Nebenflüssen, mehreren Seen in Mittelkärnten sowie auf der Insel im Faaker See statt. Insgesamt nahmen 210 Personen sowie 40 Bundesheer-Statisten teil.

### Übung „Aquarius 25“

Vier Wasserretter aus Wernberg beteiligten sich mit Einsatzbus und Rettungsboot

an der Übung. Im Verlauf der Landesübung wurden mit dem Boot über 60 Personen – darunter Rettungsteams und Verletztendarsteller – sowie drei Tragkraftspritzen und ein Rettungshund mit Suchteam transportiert. Dabei konnten zahlreiche Einsatzszenarien trainiert und wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, insbesondere in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Organisationen und Teams.

### Eine Fließwasserübung

Die Wasserrettung Wernberg ist stets bestrebt, regelmäßig zu üben und ihr Können kontinuierlich zu vertiefen. Ein wichtiger Bestandteil davon ist auch der Austausch und das gemeinsame Training mit anderen Einsatzstellen. Im Oktober wurde gemeinsam mit den Einsatzstellen Velden, Faak und Ferndorf auf der Soča in Slowenien eine anspruchsvolle

Übung mit Schlauchkanadiern durchgeführt. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem sicheren Manövrieren und dem routinierten Umgang mit dem Schlauchkanadier. Besonders herausfordernd erwies sich ein stark verblockter Flussabschnitt bei Niedrigwasser, der von der Besatzung präzises Arbeiten, gute Kommunikation und eingespieltes Teamwork verlangte.

### Beim Totengedenken

Am 30. Oktober 2025 fand vor dem Gemeindeamt das Totengedenken mit anschließender Kranzniederlegung statt. Die feierliche Veranstaltung wurde vom Österreichischen Kameradschaftsbund organisiert. Neben der Wasserrettung nahmen auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter weiterer Blaulicht- und Einsatzorganisationen teil.

### Halloween-Party

Ende Oktober spukte es auch

bei der Wasserrettung in Wernberg. Mit spannenden Spielen und unvergesslichem Karaoke startete die Jugend in den Halloween-Spieleabend. Selbstverständlich durften auch Getränke und Snacks für das gemütliche Beisammensein nicht fehlen – so wurde der Abend zu einem rundum gelungenen Erlebnis voller Spaß, Musik und schaurig-schöner Halloween-Stimmung.

### Kochwettbewerb

Die Wasserrettung kann nicht nur Menschen retten, sie kann auch hervorragend für die Kameradschaft kochen. Im Sommer wurde ein Kochwettbewerb mit vielfältigen, köstlichen internationalen Gerichten veranstaltet. Solche Aktivitäten stärken nicht nur hungrige Wasserretterinnen und Wasserretter, sondern tragen auch dazu bei, den Teamgeist und die Kommunikation im Verein zu fördern.



Kranzniederlegung am Denkmal vor dem Gemeindeamt anlässlich des Totengedenkens



Ein köstliches Ergebnis des internen Kochwettbewerbs



Reitlehrerin Birgit Pinteritsch, Leah Kazianka, Pony Sissi, Ella Wresnik, Obmann Bernd Pinteritsch, Vanessa Koncilia, Kassierin Verena Nessmann und Janine Kenzian-Ratschnig (von links)

## Pinteritsch-Mädchen reiten in die Top 10

**Der Reitverein „Reitstall Pinteritsch“ freut sich über vier Top-10-Platzierungen seiner Reitschülerinnen beim Online-Reitschul-Cup 2025.**

Der Landesfachverband für Pferdesport in Kärnten (LFV) veranstaltete den Online-Reitschul-Cup 2025. Dabei wird den Reitschulen die Möglichkeit geboten, ihre Reitschüler Turnierluft schnuppern zu lassen, ohne dass die Schulpferde den Hof verlassen müssen. Für die meisten Reitbetriebe ist es nicht oder nur schwer möglich, mit den Schulpferden zu Turnieren zu fahren. Daher werden die Ritte der Teilnehmenden von jenem Platz aus gefilmt, auf dem normalerweise ein Richter sitzt. Die Videos

werden anschließend an den Landesfachverband gesendet, wo sie von einem Richter angesehen und bewertet werden.

### Starke Teamleistung

Vier Mädchen des Reitvereins „Reitstall Pinteritsch“ nahmen sehr erfolgreich an den drei ausgeschriebenen Teilbewerben teil. Alle vier waren im Endklassement unter den ersten zehn von insgesamt 28 Starterinnen zu finden.

### DIE ERGEBNISSE

- 3. Platz:** Vanessa Koncilia (Paroli)
- 4. Platz:** Ella Wresnik (Sissi)
- 8. Platz:** Janine Kenzian-Ratschnig (Paroli)
- 10. Platz:** Leah Kazianka (Sissi)

## VERKAUF

Doppelhaushälfte (BJ 2019/20) in begehrter sonniger Klagenfurter-Stadtrand-Berg-Aussichtslage, 5 Zimmer, 184m<sup>2</sup> Nutzfläche, 143m<sup>2</sup> Wohnfläche: VB € 680.000,-

## oder TAUSCH

gegen Baugrundstück im Raum Wernberg (auch mit Abbruchhaus).

Je nach Wert der Immobilie ist ein Aufschlag (Zuzahlung) oder Abschlag (Rückzahlung) möglich (Differenzausgleich).

[verkaufodertausch@gmail.com](mailto:verkaufodertausch@gmail.com)  
Tel: 0660/3116711



**Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen**

**...und das seit über 50 Jahren**

**Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2026**

Spenglerei • Lackiererei • Leihwagen • Reparatur von Hagelschäden • Klimaanlage-Service • Windschutzscheiben • Reparaturservice • Oldtimer-Restaurierung  
computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung  
Direktverrechnung mit allen Versicherungen

Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 21 56 Dw 40  
Email: [karosserie.hassler@aon.at](mailto:karosserie.hassler@aon.at)  
[www.karosserie-hassler.at](http://www.karosserie-hassler.at)  
Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411



Ihr Spezialist für:

- barrierefreie Bäder
- Planung
- Sanitärinstallationen
- Heizungsinstallationen
- Reparaturen
- Renovierungen

Renate & Christian Müller



**leicht (er) leben**

**Müller**

Installationstechnik

Christian Müller  
9523 Landskron Ossiacherstrasse 28  
Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15  
[www.mueller-installationstechnik.at](http://www.mueller-installationstechnik.at)





Alexander Egger schenkte edle Sternberg-Tropfen ein.

© Martin Gfrerer

## Offene Kellertür mit edlen Tropfen

**Verkosten, genießen und kaufen – diese Gelegenheit bot sich im Weingut Sternberg.**

Als einer von sieben Winzerbetrieben, die dem „Weinland Kärnten“ angehören, lud der Familienbetrieb Egger im November zum „Tag der offenen Kellertür“ ein. Die Besucherinnen und Besucher erhielten spannende Einblicke

in die Arbeit, Leidenschaft und Kunst des Weinmachens. Petra und Alexander Egger durften unter den Gästen auch Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßen.

### Wein und Musik

Der Genuss edler Sternberg-Weine rundete den Genusstag, der von Markus Wutte musikalisch umrahmt wurde, stimmungsvoll ab.



Gemeindevorstand Adam Müller, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Alexander Egger, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Petra Egger sowie das Unternehmer-Paar Sabine Hufnagel und Christoph Hufnagel (von links)

© Martin Gfrerer

## Kirchtag in der Senioren-Wohnanlage

In der Senioren-Wohnanlage Wernberg wurde im September der bereits zur Tradition gewordene Haus-Kirchtag gefeiert.

der Bewohnerinnen und Bewohner folgten der Einladung und trugen zur festlichen Stimmung bei.

### Suppe & Reindling

Ein geschmacklicher Höhepunkt des Kirchtags war die hausgemachte Kirchtagssuppe, die mit selbstgebackenem Reindling serviert wurde. Für die gelungene Umrahmung sorgten Musikanten, die mit schwungvollen Klängen zum Mitsingen und Mitklatschen einluden.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Mitte) und Gemeindevorstand Markus di Bernardo (Dritter von links) beim Kirchtag für Seniorinnen und Senioren

**Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest**

### ANDREA

**FRISEURSTUDIO**  
 Oleanderweg 14  
 9241 Wernberg  
**T 0 680 44 50 842**  
**E** friseurstudio.andrea@gmail.com  
 Termine nach tel. Vereinbarung



Obmann Ronny Keuschnig, Jubilar Peter Keuschnig, Jagdleiter Max Mendel und Kassier Bruno Ozwirk (von rechts)

## Zwei Gründe zu feiern

**Bei der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg feierten in diesem Jahr zwei Gründungsmitglieder besondere Geburtstage.**

Obmann Ronny Keuschnig freut sich, dass er heuer gleich zwei seiner Mitglieder zum 85. Geburtstag gratulieren und sie im Namen der Jagdgesellschaft mit einem Geschenkkorb ehren durfte. Er bedankte sich bei Ehrenobmann Peter Keuschnig und bei Revierjäger Gerhard Hufnagel für ihre langjährige Kameradschaft, das gemeinsame Miteinander und die jagdlichen Leistungen während ihrer Mitgliedschaft und wünschte ihnen noch viele weitere

Jahre voller Gesundheit und Tatendrang in der Mitte der Jagdgesellschaft.

### Zwei Vorbilder

Beide Jubilare sind Gründungsmitglieder der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg und trotz ihres fortgeschrittenen Alters eine große Stütze. Sie beteiligen sich vorbildlich an der Erfüllung des Abschussplans und sind Vorbilder für viele Jungjägerinnen und Jungjäger. Auch bei den Versammlungen und Veranstaltungen der Jagdgesellschaft sind sie stets präsent und pflegen sowohl das Gesellschaftliche als auch das jagdliche Brauchtum – ein aufrichtiges Weidmannsdank!



Schriftführer Wolfgang Rogl, Obmann Ronny Keuschnig, Revierjäger und Jubilar Gerhard Hufnagel, Jagdleiter Max Mendel und Kassier-Stellvertreter Klaus Zofall (von links)

Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest und ein sicheres und entspanntes neues Jahr 2026!

**Christian Zmaritz**  
**Sicherheitstechnik**  
 Schlüssel - Alarm - Video - Zutritt

Bundesstrasse 16  
 9241 Wernberg

www.heimdall.at  
 office@heimdall.at

**Tel. 04252 / 20687**

Frohe Weihnachten,  
 viel Glück im Neuen Jahr  
 und ein herzliches  
 Dankeschön für die  
 gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

**Peter Seppel**

Gesellschaft m.b.H.

» Abfallwirtschaft

» Brennstoffe

» Dämmstoffe



www.seppel.at



# Gemeinsam statt einsam



Vorsitzender Gregor Mikosch (Vierter von rechts) mit den Ehrengästen bei der Jubiläumsfeier

**Die Ortsgruppe Wernberg des Pensionistenverbandes besteht seit genau 70 Jahren. Das Jubiläum wurde groß gefeiert.**

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ feierte die Ortsgruppe Wernberg des Pensionistenverbandes im Oktober ihr 70-jähriges Bestehen. Derzeit zählt die Ortsgruppe 265 Mitglieder, die mit viel Herzblut und Engagement vom Team rund um Vorsitzenden Gregor Mikosch betreut werden. Zahlreiche Mitglieder sowie viele Ehrengäste folgten der Einladung zur Jubiläumsfeier im Gasthof Thomann in Kerschdorf.

## Die Jubiläumsfeier

Im offiziellen Teil der Veranstaltung ließ Gregor Mikosch die vergangenen sieben Jahrzehnte Revue passieren. Anschließend richteten die Ehrengäste ihre Grußworte an die anwesenden Pensionistinnen und Pensionisten. Musikalisch und tänzerisch umrahmt wurde die Feier von der Sängerguppe „De Manda“ sowie der Schuh-

plattlergruppe „D' Almrauschbuam Umberg/Wernberg“. Nach dem gemeinsamen Essen sorgte das Duo „Edo und Roman“ mit schwungvoller Tanzmusik für beste Stimmung. Bei der anschließenden Verlosung der Geschenkkörbe gab es viele strahlende Gesichter, ehe der gemütliche Nachmittag langsam ausklang.

## Die Gratulanten

Zum Jubiläum gratulierten unter anderem: Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogl, Gemeindevorstand Markus di Bernardo, im Namen des Pensionistenverbandes Landesdirektor Arnold Marbek, Bezirksvorsitzende Christine Sitter, ihre Stellvertreterin Ecaterina Esterl, die Obfrau der Ortsgruppe Köstenberg Anemarie Fischer sowie ARBÖ-Wernberg-Obmann Johann Rabitsch.

## Das Jahresprogramm

Neben der Jubiläumsfeier bot der Pensionistenverband Wernberg das ganze Jahr über wieder ein abwechslungsrei-

ches Programm: regelmäßige Plauderstunden, Preisschnapsen im Zwei-Monats-Takt, Ausflüge und Wanderungen fördern Gemeinschaftssinn und Geselligkeit – ganz im Sinne des Mottos „Gemeinsam statt einsam“.

## Die Ausflüge

Im vergangenen Sommer unternahm der Pensionistenverband Wernberg mit seinen Mitgliedern drei Ausflüge: an den Millstätter See, auf die Hochrindl sowie nach Portorož und Piran (Slowenien). Im Juli kehrten die hungrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer

nach einer rund zweistündigen Schiffsrundfahrt auf dem wunderschönen Millstätter See im Gasthof Wacker in Untertweg ein und ließen den Nachmittag gesellig ausklingen. Im August ging es auf die Hochrindl, wo zur Zirbenhütte gewandert wurde, bevor es sich die Pensionistinnen und Pensionisten bei hervorragender Kulinarik in der Herzhütte gemütlich machten. Im September folgte schließlich noch ein Ausflug ans Meer nach Portorož und Piran. Flanieren, Baden und gutes Essen standen auf dem Programm – ein perfekter Tag zum Abschluss des Sommers.



Der Pensionistenverband unternahm im Sommer gleich drei Ausflüge.



Bei einem gemütlichen Plauderstunden-Nachmittag wurden auch langjährige Mitglieder geehrt.



Vorsitzender Gregor Mikosch mit seiner Gattin Renate vor der Herzhütte auf der Hochrindl



v.l. Rebecca Leeder (Vertriebsleitung) Ing. Stefan Leeder (Geschäftsführer) Herwig Gaggl (Logistik) GRABKULT Handels GmbH

## Vom Tabu zum Dialog – Vorsorge & Bestattung im Fokus

# Wernberg setzt auf Gesprächskultur: Hausmesse bei GRABKULT am 26. Jänner 2026

**Am 26. Jänner 2026 lädt die GRABKULT Handels GmbH, Damtschacher Straße 31 in Wernberg, zu einer offenen Hausmesse unter dem Thema „Vorsorge und Bestattung – bewusst gestalten“. Von 10:00 bis 17:00 Uhr können Interessierte sich informieren, Fragen stellen und kostenlos beraten lassen.**

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die sich frühzeitig und bewusst mit dem Thema Abschied befassen möchten – privat, für Angehör-

rige oder im beruflichen Umfeld. GRABKULT bietet einen Raum für offene Gespräche und zeigt: Vorsorge ist Selbstbestimmung und Entlastung für die Angehörigen. Vor Ort gibt es Fachvorträge von Helmut Lassnig (Bestattung Unschwarz KG) über moderne Beisetzungen, Melanie Dober-nig (Meli's Blumenkiste) zur Grabpflege und Betreuung sowie Uniqua-Hauptrepräsentant Izak Kravanja zu finanzieller Vorsorge. Auch persönliche Beratungsgespräche sind möglich.

## Ein besonderes Highlight

Der Friedhof in Damtschach setzt bereits auf die innovativen Urnenablösungen von GRABKULT. Besucher können diese Systeme vor Ort erleben und sich ein Bild von den Gestaltungsmöglichkeiten machen. Zudem erwartet alle Gäste ein spannendes Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Für Interessierte gibt es einen speziellen Messepreis. Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl.

„Wer sich früh mit dem Thema

auseinandersetzt, gestaltet bewusst, was bleibt – und nimmt seinen Liebsten organisatorischen und emotionalen Druck ab“, betont Geschäftsführer Ing. Stefan Leeder.

## Kontakt & Infos:

**GRABKULT Handels GmbH,**  
Damtschacher Straße 31,  
9241 Wernberg  
Tel.: 0676 66 66 446  
www.grabkult.com



# Von den Besten lernen



Die Mitglieder des Bienenzuchtvereins schauten Erich Rocnik über die Schulter.

## Der Bienenzuchtverein Wernberg besuchte Erich Rocnik in Bad Eisenkappel.

Mitglieder des Bienenzuchtvereins machten sich gemeinsam mit ihren Partnern auf den Weg, um die Imkerei der Familie Rocnik in Bad Eisenkappel hautnah zu erleben. Unter dem Motto „Von den Besten lernen“ erhielten sie einen exklusiven Einblick in die beeindruckende Arbeit, die Erich Rocnik und seine Familie mit viel Leidenschaft und Fachwissen betreiben.

## 500 Bienenvölker

Die Familie betreut rund 500 Bienenvölker, und der Besuch bot die Gelegenheit, sowohl die Stärke der Völker als auch die Vielfalt der Produkte kennenzulernen. Die Tour durch die Imkerei führte die Teilnehmer durch verschiedene Stationen – vom Wabenlager bis hin zum Schleuderraum. Besonders beeindruckt waren die Gäste von der Professionalität und der sorgfältigen Organisation, die nötig sind, um eine erfolgreiche Imkerei zu führen.

## Rund um die Uhr

Ein besonderes Highlight war der neu eingerichtete Selbstbedienungsverkaufsraum,

in dem Kunden rund um die Uhr einkaufen können. Ausgestattet mit einer Kasse für bargeldloses Bezahlen, bietet der Verkaufsraum eine überraschend große Auswahl: verschiedene Honigsorten, Bienenwachsprodukte und weitere Spezialitäten.

## Lehrreicher Tag

„Es war nicht nur lehrreich, sondern auch motivierend zu sehen, wie nachhaltig und innovativ Erich Rocnik seine Imkerei führt“, berichtete ein Teilnehmer. Der Austausch mit einem erfahrenen Imker eröffnete den Vereinsmitgliedern neue Perspektiven und regte sie dazu an, eigene Techniken und Methoden zu überdenken und gegebenenfalls weiterzuentwickeln. Der Bienenzuchtverein Wernberg blickt auf einen inspirierenden Tag zurück und bedankt sich herzlich bei Erich Rocnik für die Gastfreundschaft und die wertvollen Einblicke in die Welt der Bienenzucht. Solche Exkursionen tragen erheblich zur Weiterbildung und Inspiration der Mitglieder bei und stärken zugleich das Gemeinschaftsgefühl im Verein.



# Herbstbilanz beim SV Wernberg

Die Nachwuchsteams feierten Herbstmeistertitel, die Kampfmannschaft kämpfte sich zurück, und die Frauenmannschaft steigerte kontinuierlich ihre Leistung.

Viel los war in diesem Herbst auf der Sportanlage des SV Wernberg in Förderlach. Die Nachwuchsmannschaften des Fußballvereins zeigten starke Leistungen: Die U15, die U12-Mädchen und das U11-Team wurden in ihren jeweiligen Gruppen, teilweise ungeschlagen, Herbstmeister.

## Fußballfrauen gesucht!

Für die Kampfmannschaft war es ein Herbst der gemischten Gefühle. In der 1. Klasse Mitte gab es einige unglückliche Unentschieden und Niederlagen. Zuletzt konnte die Mannschaft jedoch wieder auf die Siegerstraße zurückkehren. Auch die junge Frauenmannschaft

steigerte ihre Leistung kontinuierlich, je länger die Saison dauerte. Apropos Frauen: Wer 15 Jahre oder älter ist, bereits Spielerfahrung hat, Fußball liebt und Lust hat, in einem engagierten, motivierten Team mitzuspielen, kann sich bei Peter Schumacher unter 0676/41 54 736 melden.

## Eisstock-Turnier

Das Wetter und der Gegner spielten beim Oktoberfest des SV Wernberg leider nicht mit, dennoch wurde mit Bieranstich und Geschenkkorb-Verlosung ausgelassen gefeiert. Am 10. Jänner 2026 findet in der Eishalle Velden das alljährliche Eisstockturnier des SV Wernberg statt. Das Nenngeld beträgt 60 Euro.

Anmeldungen nimmt Markus Hraschan unter 0660/47 27 776 oder m.hraschan@svwernberg.com entgegen.

*Kosmetik*  
FACHINSTITUT CARMEN STRAUSS

*Ich wünsche Ihnen allen ein frohes  
Fest und ein gesundes Jahr 2026*

Tel.: 0681 81812708 | [www.kosmetik-strauss.com](http://www.kosmetik-strauss.com)  
Moorweg 18 | 9241 Wernberg - Lichtpold

# Ein gelungenes Fest für Jung und Alt

Ein besonderes Vergnügen bereitete den Mitgliedern der Zech Förderlach, beim heurigen Kirchtagsladen die neue Zechtracht präsentieren zu dürfen.

Am 6. und 7. September 2025 fand der traditionelle Förderlacher Kirchtag statt. Die Zech Förderlach durfte sich über ein volles Festzelt mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern jeden Alters freuen. Gemeinsam wurde gefeiert, gelacht und getanzt – ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonders stolz waren die Mitglieder, dass sie ihre neue Zechtracht präsentieren konnten. Im Frühjahr wurde für jedes Zechmitglied ein Dirndl bzw. Gilet aus selbst ausgewählten Stoffen geschneidert.

## Veranstaltungen 2026

Auch im kommenden Jahr sind



Die Mitglieder der Zech Förderlach präsentierten heuer stolz ihr neues Trachtenoutfit!

wieder zahlreiche schöne Veranstaltungen im Dorf geplant. Den Auftakt macht das traditionelle Osterschießen mit Osterfeuer am Karsamstag, gefolgt vom „Förderlacher Kirchtag“ am 5. und 6. September 2026 auf dem Sportplatz-Gelände.

## Großer Sieg

Die Zech Förderlach bedankt sich zudem herzlich bei allen, die beim Gewinnspiel „Miteinander.Füreinander.Mein.Verein“ von „Mein Bezirk“ (Regionalmedien Kärnten) für den Verein abgestimmt

haben. Dank dieser Stimmen belegte die Zech Förderlach den ersten Platz und gewann einen Auftritt der Partyband „Die Lauser“, 300 Liter Villacher Bier sowie eine Veranstalterhaftpflichtversicherung der Kärntner Landesversicherung.

Wir wünschen  
allen unseren Freunden  
und Geschäftspartnern  
**EIN FROHES FEST**  
und ein erfolgreiches  
**NEUES JAHR 2026**

Ihr Spezialist  
**SCHLESE** GmbH  
BOHREN + SCHNEIDEN

**Alfred Schlese**  
Roseggerstraße 28  
9241 Wernberg  
Tel. Nr: 0 676/840 888 602  
e-mail: [office@schlese.at](mailto:office@schlese.at) [www.schlese.at](http://www.schlese.at)  
BETONSCHNEIDEN • KERNSCHNEIDEN • ABBRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU

**FROHE  
Weihnachten**  
UND EIN GUTES NEUES JAHR 2026

**VILLACHER  
Saubermacher**  
T: 04242 58 20 99  
[villacher-saubermacher.at](http://villacher-saubermacher.at)



# Kleine Gruppen, große Entdeckungen

Bei der Bildung und Betreuung in Kleingruppen im „Wernberger Hof“ stehen Selbstständigkeit, individuelle Förderung und spielerisches Entdecken im Mittelpunkt.

Die Gemeinde Wernberg bietet in Zusammenarbeit mit der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe (AVS) Kärntens Bildung und Betreuung in Kleingruppen an. Dabei hat das Kind stets Priorität. Den Tagesmüttern im „Wernberger Hof“ ist wichtig, dass die Kinder den Raum und die Zeit erhalten, die sie benötigen, um sich nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu entfalten – sowohl

in der Gruppe als auch beim aktiven Erleben in der Natur. Jedes Kind wird individuell und in seinem eigenen Tempo begleitet.

## Natur intensiv erleben

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem selbstständigen Essen, das Verantwortung und Eigenständigkeit fördert: Die Kinder holen ihr Essen eigenständig und wählen, was sie gerne essen möchten. In den vergangenen Wochen wurde zudem die herbstliche Natur intensiv erlebt. Die Kinder erkundeten Kastanien und entdeckten die saisonalen Schätze der Umgebung auf sinnliche Weise.



Die Kinder genießen das Spielen im Freien in vollen Zügen.



Die Kinder bedienen sich selbst und entscheiden, was sie essen.



Im Herbst erforschten die Kinder Kastanien und Naturfunde.



Vorsitzender Friedrich Weissensteiner, Christine Wachtel, Prüfungsleiter Andreas Enzi und Leistungsrichter Heinz Zierler (von links)

## Prüfungserfolg auf dem Hundeplatz

Die Teilnehmer der Hundeschule Förderlach bestanden ihre Abschlussprüfungen und erhielten Urkunden sowie Leistungsnachweise.

In der ersten Novemberwoche hatten die Kursbesucher der Hundeschule Förderlach die Gelegenheit, ihr Können bei einer Abschlussprüfung unter Beweis zu stellen. Trainerin Kerstin Anderwald und Trainer Andreas Enzi hatten die Prüflinge bestens vorbereitet. Die Teilnehmer der Welpen- und Junghundekurse konnten sich über eine Urkunde freuen. Die Anfänger absolvierten die erste offiziell anerkannte Begleithundeprüfung inklusive Verkehrstest und erhielten ein Leistungsheft für den Hund sowie einen Hundeführerschein

als Bestätigung. Damit können sie sich nun an weitere Prüfungen der höheren Stufen heranwagen.

## Freude und Erfolg

Einige treue Kursbesucher stellten sich bereits den höheren Abteilungen der „Internationalen Begleithundeprüfungen 1 bis 3“ und zeigten Leistungsrichter Heinz Zierler durchweg gute Leistungen. Die Hundeschule Förderlach gratulierte allen herzlich und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den Hunden! Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team der Hundeschule Förderlach, das stets für einen reibungslosen Ablauf und einen gemütlichen Ausklang sorgt.



Leistungsrichter Heinz Zierler bei einer Prüfung



Laufend mutig auch im Winter!

## Bewegt und gesund durch den Winter

Die Tipps vom „Club 261 Frauenlaufftreff Wernberg“: So starten Sie gut gelaunt und voller Energie in die kalte Jahreszeit!

Der „Club 261 Frauenlaufftreff Wernberg“ lädt alle Frauen – jeden Alters, egal ob Laufeinsteigerin oder erfahrene Läuferin – ein, gemeinsam und ohne Leistungsdruck in Bewegung zu bleiben. Denn Studien belegen: Laufen bei kühlen Temperaturen stärkt die Gesundheit, macht das Immunsystem widerstandsfähiger und vertreibt den Winter-Blues – besonders in der Gruppe!

## Die Top-5-Tipps

- **Zwiebellook:** Tragen Sie mehrere dünne Schichten übereinander (Zwiebelprin-

zip). Das schützt optimal vor Kälte und Sie können bei Bedarf flexibel eine Schicht ablegen. Wichtig: Beim Verlassen des Hauses sollten Sie leicht frösteln – beim Loslaufen wird Ihnen schnell angenehm warm!

- **Accessoires:** Unterschätzen Sie nicht die Wirkung von windfesten Handschuhen, einer warmen Haube für Kopf und Ohren sowie einem dünnen Schlauchschal, der Mund und Nase vor der Kälte schützt.
- **Aufwärmen:** Besonders im Winter ist ein kurzes Aufwärmen vor dem Start wichtig, um Muskeln, Gelenke und das Herz-Kreislauf-System sanft auf Betriebstemperatur zu bringen. Bei den Frauenlaufftreffs wird das Aufwär-

men von unseren erfahrenen Trainerinnen Michaela und Sigrid angeleitet und macht in der Gruppe gleich doppelt Spaß!

- **Geschwindigkeit anpassen:** Gehen Sie es bei Kälte gemütlicher an. Beim „Club 261“ wird das Programm immer an die Teilnehmerinnen und die Witterung angepasst – perfekt, um gesund zu bleiben und neue Energie zu tanken.
- **Gleich anschließend umziehen:** Um eine lästige Erkältung zu vermeiden, sollten Sie direkt nach dem Laufen die nasse Kleidung wechseln oder zumindest warme Überbekleidung griffbereit haben.

## DER TERMIN

Einfach vorbeikommen und ausprobieren! Der Frauenlaufftreff Wernberg ist ein Laufnetzwerk, bei dem Spaß, Motivation und Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Jede Frau – egal wie alt oder fit – ist herzlich willkommen!

**Tag:** jeden Donnerstag um 18.00 Uhr (ganzjährig und bei jedem Wetter)

**Treffpunkt:** Parkplatz Freibad Wernberg  
**Keine Voranmeldung:** Kommen Sie einfach vorbei!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2026



METALL IST...



**Schmiede- und Metallbautechnik**  
**JOHANN RAMUSCH**  
9241 Förderlach, Dorfplatzstr. 1

seit 1956 Tel. & Fax. ( 04252 ) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at





# Aus der Schule geplaudert

## VS Damtschach



**Besuch des Zoos in Laibach:** Gleich zu Beginn des Schuljahres besuchte die ganze Schule den Laibacher Zoo. Es war ein sehr spannender Ausflug, da sich uns an diesem Tag die Tiere von ihrer schönsten Seite zeigten. Wir hatten viel Spaß und stärkten somit unsere Schulgemeinschaft.



**Cross-Country-Lauf:** Wie bereits in den vergangenen Jahren nahmen auch in diesem Schuljahr die schnellsten Kinder unserer Schule am Cross-Country-Lauf in St. Jakob im Rosental teil. Wir waren mit neun Kindern vertreten. Stockerplätze erzielten Zoe Feichter (1. Platz), Peter Lieb-Lind (3. Platz) und Leandro Rieger (2. Platz). Wir gratulieren sehr herzlich!



**Räumungsübung und Besuch der Feuerwehr:** Wir übten den Notfallfall, lernten die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr kennen und durften sie auch selbst ausprobieren. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Feuerwehrmännern, die uns spannende Einblicke in ihre Arbeit ermöglicht haben.



**Bei den Spieltagen in Villach:** Ob im Garten, im Turnsaal oder beim Basteln und Malen – bei uns wird es nie langweilig. Im Laufe des Jahres widmen wir uns verschiedenen Themen und Traditionen. Ein besonderes Highlight war unser Ausflug zu den Spieltagen, wo wir viele neue Spielanregungen sammeln konnten.



**Aktion Weihnachtspakete:** Jedes Jahr beteiligen wir uns an der Aktion „Weihnachtspakete für die Ukraine“. Es wurden viele Pakete gesammelt, die den Kindern zu Weihnachten ein besonderes Lächeln ins Gesicht zaubern sollen.



**Workshop zum Thema „Klima und Energie“:** Unsere beiden vierten Klassen durften an einem besonderen Workshop zum Thema „Klima und Energie“ teilnehmen. An zwei Vormittagen drehte sich alles um Klimazonen, Kohlendioxid, erneuerbare Energien und Energiesparen. Besonders spannend waren die Experimente: Stromkreise bauen, Energie mit Generatoren sowie durch Solar- und Wasserkraft erzeugen und vieles mehr.

# Aus der Schule geplaudert

## VS Goritschach



**Auf den Spuren Martin Luthers:** Rund um den Reformationstag erkundeten die evangelischen Schülerinnen und Schüler an vier Stationen Luthers Leben und Wirken und stellten ihr erworbenes Wissen anschließend in einem Luther-Quiz unter Beweis.



**Verkehrserziehung:** Mitte November besuchte die Polizei die ersten Klassen zur jährlichen Verkehrserziehung. Die Kinder lernten kindgerecht sicheres Verhalten im Straßenverkehr – eine wertvolle Mischung aus Theorie und Praxis.



**Gemüse erleben:** Eine Seminarbäuerin war Mitte November zum Thema „Gemüse erleben“ zu Gast in der 1A-Klasse. Mit ihrer Unterstützung bereiteten die Kinder eine Gemüsejause, Gemüsesuppe, einen Gemüsesalat und Gemüse muffins zu –für jeden Geschmack etwas.



**Spieltage:** Mitte November machte sich die gesamte Schule auf den Weg ins „Congress Center Villach“, um am Spieltag teilzunehmen. Bei freiem Eintritt konnten die Kinder Brett- und Computerspiele testen sowie an kreativen Stationen basteln und gestalten.



**Schatzkiste der Freude:** Im Religionsunterricht wird in jeder Klasse eine Schachtel zur „Schatzkiste der Freude“ gestaltet. Im Laufe des Schuljahres wird sie mit Spielen und Impulsen gefüllt, die aufheitern oder den Blick auf das Positive lenken.



**Der Rosenkranzmonat Oktober:** Die Gottesmutter Maria ist Trösterin, Fürsprecherin und Friedenskönigin. Zu ihr beten wir in Not und Hoffnung, dass sie ein gutes Wort für uns einlegt. Mit den dritten Klassen bastelten wir im Religionsunterricht einen Rosenkranz.





## Kindergartensplitter

### Kindergarten Damtschach



**Herbstzeit:** Die „Fuchskinder“ haben einen riesigen Blätterhaufen gemacht – ein Häuschen für einen Igel oder, wie ein Kind gesagt hat, „a Igelhotel“!



**Kinderkino:** In der Eulengruppe haben wir uns im Herbst mit dem Thema „Mais“ beschäftigt. Dabei haben wir selbst Popcorn hergestellt und passend dazu einen kurzen Film angesehen.



**Waldtage:** Passend zu unserem Jahresthema „Wurzeln schlagen und Flügel wachsen lassen – starke Kinder wachsen in der Natur“ besuchen die „Fuchs-“ und „Eulenkinder“ regelmäßig den Wald.



**Lichterfest:** Zum Thema „Licht im Herzen“ fand unser diesjähriges Lichterfest in der Kirche Damtschach statt.



## Kindergartensplitter

### Kindergarten Goritschach



**Generationentreffen:** Anlässlich des Generationentreffens in Zusammenarbeit mit der Praxis Querkopf wanderte die Eulengruppe zur Senioren-Wohnanlage, wo gemeinsam gewerkelt, gebastelt und im Garten gepflanzt wurde.



**Laternenfest der Eulengruppe:** Die ältesten Kinder des Kindergartens aus der Eulengruppe begingen das Fest des Heiligen Martins mit einem Laternenumzug und einer stimmungsvollen Feier in der Kirche Förderlach.



**Lichterwaldfest der Fuchs- und Mäusegruppe:** Für die jüngeren Kinder des Kindergartens aus der Fuchs- und Mäusegruppe gab es im Garten ein Lichterwaldfest mit einem Schattentheater von den pädagogischen Fachkräften, einem kleinen Laternenumzug und einem Buffett zum Teilen. Im Kindergarten wurde die Tage zuvor fleißig Brot gebacken.



**Jahresthema:** Zu unserem Jahresthema „Wurzeln schlagen und Flügel bekommen – Kinder wachsen in der Natur“ geht es regelmäßig in den Wald, und wir lernen die Natur aus allen Perspektiven kennen.





# Kindergartensplitter

KITA Wernberg



**Kleine Hände, großer Spaß:** Gemeinsam haben wir unser selbst gebackenes Brot für das Laternenfest bestreut.



**Kleine Kunst:** In unserer Kreativwerkstatt sind aus kleinen Ideen große Kunstwerke entstanden.



**Flotter Spaß:** Frische Luft, flotter Flitzer – so macht das Draußensein in unserem Garten Spaß!



**Jausenzeit:** Wer Spaß hat, muss sich auch stärken. Gemeinsam schmeckt die Vormittagsjause am besten.



**Wernberger  
Storchenlandebahn**

*Wenn aus Liebe Leben wird, hat das Glück einen Namen!*

## Liebe Eltern!

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Nachwuchs in unserer vierteljährlich erscheinenden Gemeindezeitung vorzustellen. Bitte senden Sie ein Foto in guter Qualität und einen kurzen Text (Name des Kindes, Namen der Eltern, Größe, Gewicht, Geburtsort ...) mit dem Betreff „Babyfoto Gemeindezeitung“ per E-Mail an: [nina.warmuth@ktn.gde.at](mailto:nina.warmuth@ktn.gde.at)

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

## ELIAS STEFAN RINGSWIRTH



**Elias Stefan** Ringswirth, unser kleiner Held, hat mit seinem ersten Schrei am 30. Juli 2025 um 16.36 Uhr unser Herz erobert. Aus drei wurde vier – und unsere Familie ist nun komplett. Mit 3.380 Gramm und 54 Zentimetern hat er seine ersten Daten in die Welt getragen. **Die Eltern Bianca und Martin sowie der große Bruder Jonas Ringswirth**

## Herzliche Gratulation



**96 Jahre:**  
Hubert Ulbing

## Geburtstagsgratulationen in der Senioren-Wohnanlage



**93 Jahre:** Gertrud Strauss



**85 Jahre:** Elfriede Puff



**80 Jahre:** Marianne Klima



**80 Jahre:** Maria Egger



**96 Jahre:** Gertrud Wasserfaller



**99 Jahre:** Aloisia Lippitsch



**96 Jahre:** Stefanie Gräfftsch



**93 Jahre:** Maria-Luise Stadler



# Gratulation, liebe Seniorinnen und Senioren!

Bei der traditionellen Geburtstagsfeier der Gemeinde Wernberg für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger gratulierten Bürgermeisterin Doris Liposchek und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi Anfang Oktober herzlich zu besonderen Jubiläen.

Einmal pro Quartal lädt die Gemeinde zu einer stimmungsvollen Feier ins Gemeindeamt ein. Im Fokus stehen dabei Wernbergerinnen und Wernberger, die in den vergangenen drei Monaten ihren 80., 85., 90. oder einen noch höheren Geburtstag feiern durften.

So wurde auch Anfang Oktober der Sitzungssaal zur Feststätte, als mehrere Jubilarinnen und Jubilare von Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Vizebürgermeisterin und Familienreferentin Marlene Rogi feierlich empfangen wurden.

## Blumen und Geschenke

Bevor Blumensträuße und kleine Geschenke überreicht wurden, nahmen sich die Gemeindevertreterinnen viel Zeit für persönliche Gespräche. In gemütlicher Runde bei Brötchen, Torte und Kaffee wurde gelacht, erzählt und so manche schöne Erinnerung geteilt.

*Alles Gute  
zum Geburtstag!*



Bürgermeisterin Doris Liposchek (rechts) und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi (links) mit Gerda Romauch, die gekonnt den Tortenanschnitt vornahm.



90 Jahre: die Zwillinge Margarete Hoffmann (links) und Rosa Mayer (rechts)



80 Jahre: Beatrix Doppelhofer



80 Jahre: Sieglinde Anna Weißensteiner



85 Jahre: Ludwig Struckl



85 Jahre: Josef Matschek



91 Jahre: Karolina Srienz



93 Jahre: Maria Happe



93 Jahre: Gerda Romauch



80 Jahre: Sonja Mary Petutschnigg



80 Jahre: Dr. Zuzana Orbanova



96 Jahre: Maria Regitschnig



85 Jahre: Gertrude Maria Latsch



92 Jahre: Margarethe Uitz



91 Jahre: Anna-Maria Tschernitz





Tanja Platzer, Präsidentin des Vereins „LE-B-EN-S Zentrum“



## Klangpädagogik im Mittelpunkt

In Wernberg widmet sich der neu gegründete Verein „LE-B-EN-S Zentrum“ der Forschung zu ganzheitlichen Gesundheitsmethoden – und setzt dabei auch auf integrative Klangpädagogik für Kinder.

Tanja Platzer, Präsidentin des gemeinnützigen Vereins „LE-B-EN-S Zentrum“ in Wernberg, ist diplomierte integrative Klangpädagogin. Der Verein wurde im Februar 2025 gegründet. „Mit dem Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich ganzheitlicher Gesundheitsmethoden zu gewinnen, praxisnah zu vermitteln und dadurch das Wohlbefinden von Menschen zu fördern“, erklärt Platzer.

### Forschung mit Klang

Der Verein beschäftigt sich unter anderem mit integrativer Klangpädagogik als Forschungsprojekt. Dabei werden Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren bei ihrer persönlichen Entwicklung, beim Entdecken ihrer Kreativität sowie beim emotionalen und sozialen Wachsen unterstützt. Das Angebot dient dem Forschungszweck des Vereins „LE-B-EN-S Zentrum“. Die Teilnahme erfolgt nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

### Der Ansatz im Überblick

Was ist integrative Klangpädagogik konkret? Es handelt sich um einen pädagogischen Ansatz, der Klanginstrumente in einem spielerischen und entspannten Rahmen einsetzt, um Körperwahrnehmung, Selbstfindung, Kreativität und die ganzheitliche Entwicklung von Menschen zu fördern. Sie verbindet körperliche, geistige und seelische Prozesse und zielt darauf ab, innere Ruhe, Vertrauen, Achtsamkeit und Selbstbewusstsein zu stärken, indem sie Oasen der Stille und Entspannung in die heutige reizüberflutete Welt bringt.

Informationen über den Verein „LE-B-EN-S Zentrum“ und das gesamte Angebot sind direkt bei Präsidentin Tanja Platzer erhältlich.

### KONTAKT

**Verein**  
„LE-B-EN-S Zentrum“  
Präsident Tanja Platzer  
Telefon: 0660/54 52 335  
E-Mail: verein-lebenszentrum@gmx.at  
Website: www.verein-lebenszentrum.at

## Auszeichnungen für Gartenliebhaber

**Fünf Wernberger Haushalte stellten sich heuer der Kärntner Blumenolympiade. Bei einem gemeinsamen Abendessen überreichte Bürgermeisterin Doris Liposchek die Urkunden.**

Fünf Einzelpersonen und Familien aus der Gemeinde Wernberg nahmen an der diesjährigen Kärntner Blumenolympiade teil. Im Sommer erhielten die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Besuch von einer fachkundigen Jury. Bewertet wurden der Kulturzustand, die Pflanzenvielfalt und -kombination, die Biodiversität sowie der Gesamteindruck. Aus diesen Kriterien ergab sich schließlich die Gemeindegewertung.

### Ehrung in der Dorfstub'n

Die Urkunden erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Abendessen in der Damtschacher Dorfstub'n, zu dem sie von Bürgermeisterin Doris Liposchek eingeladen worden waren. Gemeinsam

mit ihr gratulierte auch Gemeindevorstand Markus di Bernardo, der zuständige Referent für Ortsbildpflege.

### Über die Blumenolympiade

Die Kärntner Blumenolympiade ist eine Aktion der „Kärntner Gärtner“ in Kooperation mit dem Land Kärnten, der Landwirtschaftskammer Kärnten, der „Kleinen Zeitung“ als Medienpartner sowie „Bacher Reisen“.

### GEMEINDEWERTUNG

**Kategorie**  
„Rund ums Haus“

- 1. Platz:** Ulrike Pucher und Reinhold Graf
- 2. Platz:** Johann Rabitsch

**Kategorie „Garten als Erholungsraum“**

- 1. Platz:** Carmen Begusch und Rudolf Schellander
- 2. Platz:** Roswitha Schipfer und Christian Thomann
- 3. Platz:** Tamara und Herbert Leschgitz



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Dritte von links) mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

## Saisonende beim TC Wernberg

Die Freiluftsaison auf den Tennisplätzen des Tennisclubs Wernberg fand – dank des schönen Herbstwetters – im Oktober sein Ende. Es gab wieder einige Highlights, auf die der Verein zurückblicken kann.

Sportlich ging es Mitte Mai mit der Mannschaftsmeisterschaft los, bei der einige Mannschaften in diversen Klassen antraten. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Herren-60+ Mannschaft, die in ihrer Gruppe den hervorragenden zweiten Platz erreichte, sowie der Herren-55+ Mannschaft, die den dritten Platz belegte.

### Die Vereinsmeister

Die Vereinsmeisterschaft wurde im August und September ausgetragen – in einer K.o.-Phase für Damen und Herren. Die Finalsiege fanden bei schön-



Die Vereinsmeister Leonie Magnes und Florian Hohenegger-Berger mit Bürgermeisterin Doris Liposchek

© Monika Toff

tem Wetter am 7. September 2025 statt und wurden von zahlreichen Fans bei gemütlichem Zusammensein verfolgt. In spannenden Matches kürten sich Leonie Magnes und Florian Hohenegger-Berger zu den Vereinsmeistern. In den B-Bewerben setzten sich Astrid Jussner und Niklas Rautnig durch. Den traditionellen Saisonabschluss bildete am 4.

Oktober 2025 das Mixed-Doppelpeltturnier unter dem Motto „Retro“. Viele Doppelpaare nahmen mit viel Spaß und kreativen Retro-Outfits teil und kürten bei Tennis- und Boccia-Spielen das Siegerpaar.

### Sanierung schreitet voran

Neben den sportlichen Ereignissen gingen die Sanierungsarbeiten an den Sanitäranlagen

gut voran. Ein Teil der Arbeiten ist bereits abgeschlossen und wird nach Saisonende fortgesetzt. Der Verein bedankt sich bei allen Förderern, insbesondere bei der Gemeinde Wernberg, die dieses Projekt möglich gemacht hat.

LNR

LNR VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

*Versichern beginnt mit Vertrauen. Vertrauen beginnt bei uns.*

Im warmen Licht der Weihnachtszeit danken wir für Ihre Freundlichkeit. Für Vertrauen, das uns stets vereint, und dafür, dass man Wege teilt.

Möge Frieden Ihr Zuhause füllen, Freude jeden Tag erfüllen. Ein Jahr voll Glück sei Ihnen nah – wir sind gern weiter für Sie da.

*Herzliche Weihnachtsgrüße*

Ihre LNR Versicherungsmakler GmbH

Triester Straße 10, 9241 Wernberg | [www.maklerleitner.at](http://www.maklerleitner.at)



## „Die Natur ist ein großartiger Künstler!“

**Unter diesem Titel stellt die Künstlerin Josefine Blaich ihre Werke von Anfang Jänner bis Ende März in der Galerie Wernberg aus.**

Josefine Blaich, geboren und aufgewachsen auf dem elterlichen Bauernhof in Viktring, hat ihre Leidenschaft für die Natur von klein auf entwickelt. Heute lebt sie in einem hundert Jahre alten Haus in Drobollach, das nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihr Atelier beherbergt – ein Ort, der den besonderen Charme ihrer Arbeiten widerspiegelt. „Die Vielfalt der Schönheiten auf die Leinwand zu bringen, ist immer wieder eine Herausforderung und spannend“, erzählt Blaich.

**Weg zur Vielseitigkeit**  
Bereits 1994 begann sie,

sich der Landschaftsgrafik zu widmen, zunächst mit den Techniken Zeichnen und Aquarellieren. Durch zahlreiche Workshops und Sommerakademien erweiterte sie ihr Repertoire auf Aquarell, Acryl, Eitempera und Öl. Besonders das Malen mit Acryl hat es ihr angetan: „Es ist unempfindlich, trocknet schnell und eignet sich am besten zum Experimentieren.“ Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte Blaich an der Freien Akademie für Kunst und Philosophie in Klagenfurt, wo sie sechs Semester lang unter der Anleitung von Luka Anticevic und Peter Kohl die Kunst des Malens vertiefte und den Lehrgang mit einem Diplom abschloss.

**Natur und Nähe**  
Neben der Kunst prägte auch

ihr beruflicher Werdegang ihr Leben: Als Anästhesie-Schwester konnte sie sich den Traum vom eigenen Atelier und einer eigenen Galerie erfüllen. Ihre Begeisterung für die Kunst teilt sie gern mit anderen. „Ich bin ein sehr geselliger Mensch“, sagt sie, und so ist ihre Freizeit von vielfältigen Kontakten und neuen Erfahrungen geprägt. Die Natur, die sie täglich umgibt, beeinflusst ihr Schaffen stark. Mal greift sie auf gegenständliche Darstellungen zurück, mal auf abstrakte Formen – immer geprägt von der unmittelbaren Nähe zur Landschaft.

**Kunst im Ruhestand**  
Seit ihrer Pensionierung im Jahr 2006 widmet Blaich ihre gesamte Zeit der Kunst. Stillstand kennt sie nicht: „Die Kunst

ist das Mittel, Fähigkeiten im Menschen zu wecken, von denen er selbst noch nichts wusste!“ Ihre Werke sind in der Galerie Wernberg im Rahmen der Öffnungszeiten des Gemeindeamts zu besichtigen.



Künstlerin Josefine Blaich



## Galerie Wernberg Öffnungszeiten:

**Montag, Dienstag,  
Donnerstag und Freitag**  
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Mittwoch**  
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**KONTAKT:**  
Gemeindeamt Wernberg  
Tel. 04252/3000



## Der Mensch und die Kunst brauchen einander!

**Bürgermeisterin Doris Liposchek und Künstler Manfred Dreissinger eröffneten die Ausstellung mit dem Titel „Der Mensch braucht Kunst – und die Kunst braucht Menschen!“ in der Galerie Wernberg. Diese ist noch bis Jahresende zu besichtigen.**

Geboren in Villach, verbrachte Manfred Dreissinger 15 wundervolle, wilde und freie Kindheitsjahre in Wernberg. Ende Oktober kehrte der Künstler nach Wernberg zurück – und zwar in die Galerie Wernberg im Gemeindeamt, wo seit Anfang Oktober seine Kunstwerke zu sehen sind.

**Vielfältige Materialien**  
Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßte die Besucherin-

nen und Besucher zur offiziellen Ausstellungseröffnung, die den Titel „Der Mensch braucht Kunst – und die Kunst braucht Menschen!“ trägt. Künstler Manfred Dreissinger ist bekannt für malerische Auftragsarbeiten zur Raumgestaltung sowie für Drucke in unterschiedlichen Formaten und auf vielfältigen Materialien, teilweise sogar als LED-beleuchtete Hintergründe.

**Bis Jahresende**  
„Meine größte Freude ist es, meine Werke mit den Menschen meiner Heimat zu teilen“, sagte Dreissinger bei der Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung ist im Rahmen der Öffnungszeiten noch bis Jahresende im Gemeindeamt zu besichtigen.



Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Künstler Manfred Dreissinger mit seiner Tochter Venecia



## Liebe Wernbergerinnen und Wernberger!

**Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 werden Ihre persönlichen Daten noch besser geschützt.**

Eine Veröffentlichung der Geburtstage unter „AMTLICHES“ in der Rubrik „WIR GRATULIEREN“ ist nur mit Ihrer ausdrücklichen, **schriftlichen Einverständniserklärung** möglich.

**Sie freuen sich weiterhin über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags in der Gemeindezeitung?**

Dann bitten wir Sie um Retournierung des unten angeführten Abschnitts!

An das  
**Gemeindeamt Wernberg**  
z. Hd. Brigitte Hernler

Wernberger Straße 2  
9241 Wernberg

E-Mail: brigitte.hernler@ktn.gde.at  
Fax: 04252/3000-41

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Veröffentlichung der nachstehenden Daten anlässlich meines Geburtstags (ab 75.) in der Gemeinde-Zeitung unter „Amtliches“ in der Rubrik „Wir gratulieren“ einverstanden.

**Bitte LESERLICH in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:**

.....  
Vorname(n), Nachname

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
geboren am

Veröffentlicht wird lediglich das ALTER in JAHREN, jedoch nicht das genaue Geburtsdatum.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Bei NICHT EIGENHÄNDIGER UNTERSCHRIFT:

**Vorname(n), Nachname, Verwandtschaftsverhältnis der unterschreibenden Person:**

.....  
Die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meiner Daten in der Gemeindezeitung (Rubrik: „Wir gratulieren“) kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Retournierung per **Post**, per Abgabe in unseren **Briefkasten** (links des Haupteingangs) oder **persönlich** zu den Amtszeiten.





# In Wernberg ist immer etwas los...

**Besuchen Sie die Veranstaltungen unserer Vereine und Gastwirte!**

**Auszug aus dem Veranstaltungskalender  
Vorschau Dezember 2025 bis März 2026**



**Donnerstag, 18. Dezember, 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Gottestaler Spätlesse**  
Heiter-besinnliche Einstimmung auf das  
Weihnachtsfest mit Ingrid Lerch und Manfred  
Pernull  
Anmeldungen bei Veronika Partoloth  
unter 0680/40 68 291. Freiwillige Spende erbeten!  
Pfarrhof Gottestal

**Sonntag, 21. Dezember, 16.00 Uhr**

„Die schönsten Weihnachtslieder aus Klassik,  
Musical & Pop“  
Weihnachtskonzert mit Ingrid Jahn & Friends  
mit Agape im Anschluss  
Eintritt: freiwillige Spende (keine Platzreservierung)  
Pfarrkirche Gottestal

**Mittwoch, 24. Dezember, 8.00 Uhr (Bustransport vom  
Kloster Wernberg zum Villacher Hauptbahnhof,  
Start: 8.45 Uhr, Zieleinlauf ca. 10.00 Uhr)**

**29. Wernberger Friedenslichtlauf zu Gunsten der  
Aktion „Licht ins Dunkel“ – Überbringung des  
Friedenslichtes**  
Die Neue Volkspartei  
Anmeldung: Adam Müller (0676/31 855 77) oder  
Veronika Partoloth (veronika.partoloth@aon.at)  
Villach-Klosterkirche Wernberg

**Mittwoch, 24. Dezember, 15.00 Uhr**

**Kindermette in Umberg**  
Filialkirche Umberg

**Mittwoch, 24. Dezember, 16.15 Uhr**

**Kindermette in Ragain**  
Filialkirche Ragain

**Mittwoch, 24. Dezember, 17.15 Uhr**

**Kindermette in Förderlach**  
Filialkirche Förderlach

**Mittwoch, 24. Dezember, 20.30 Uhr**

**Christmette**  
Pfarrkirche Gottestal

**Freitag, 26. Dezember, 10.00 Uhr**

**Heilige Messe mit Pferdesegnung und  
anschließender Agape vor der Kirche**  
Filialkirche Förderlach

**Freitag, 26. Dezember, 11.00 Uhr**

**Heilige Messe mit anschließender Pferdesegnung**  
Filialkirche Umberg

**Samstag, 3. Jänner, 11.00 Uhr**

**Neujahrstreffen mit Live-Musik von „Erich“  
& Sauschädelversteigerung**  
Wernberger Seniorenring  
Anmeldungen: 0664/23 400 75 oder maggihelmut@gmx.at  
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

**Samstag, 10. Jänner, 8.00 Uhr**

**Eisstockturnier SV Cleverdruck Wernberg**  
Anmeldungen bei Markus Hraschan, 0660/47 27 776  
oder m.hraschan@svwernberg.com  
Bahnstreifenausgabe: 7.30 Uhr  
Ersatztermin: Samstag, 17. Jänner  
Eishalle Velden am Wörthersee

**Donnerstag, 15. Jänner, 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Gottestaler Spätlesse**  
Heiteres Gedächtnistraining mit Sabine Dietrich,  
Gedächtnistrainerin, Katholisches Bildungswerk  
Anmeldungen bei Veronika Partoloth, 0680/40 68 291  
Freiwillige Spende erbeten!  
Pfarrhof Gottestal

**Dienstag, 2. Februar, 9.00 bis 10.30 Uhr**

**Kaffeetreff der Gemeinde Wernberg**  
Café-Bäckerei Strobl, Industriestraße 1, 9241 Wernberg

**Freitag, 6. Februar, 15.00 Uhr**

**Fasching für Jung und Alt**  
Wernberger Seniorenring  
Anmeldungen: 0664/23 400 75  
oder maggihelmut@gmx.at  
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

**Donnerstag, 19. Februar, 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Gottestaler Spätlesse**  
„Was passiert mit meinem Müll?“ mit Martina  
Wiltschnig, Grüne Bildungswerkstatt Kärnten  
Anmeldungen bei Veronika Partoloth, 0680/40 68 291  
Freiwillige Spende erbeten!  
Pfarrhof Gottestal

**Freitag, 6. März, 15.00 Uhr**

**Frühlingserwachen mit Fastensuppenessen**  
Wernberger Seniorenring  
Anmeldungen: 0664/23 400 75 oder maggihelmut@gmx.at  
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

**Donnerstag, 19. März, 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Gottestaler Spätlesse**  
„Die ersten Wildkräuter“ mit Birgit Zechmann-  
Ramsauer, Biologin und Botschafterin neuer und  
alternativer Heilmethoden  
Anmeldungen bei Veronika Partoloth, 0680/40 68 291  
Freiwillige Spende erbeten!  
Pfarrhof Gottestal

**Freitag, 27. März, 15.00 Uhr**

**Ostereiersuche**  
Wernberger Seniorenring  
Anmeldungen: 0664/23 400 75 oder  
maggihelmut@gmx.at  
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

**Ganzjährig jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis  
11.00 Uhr (ausgenommen schulfreie Tage)**

**Gottestaler Zwergentreff (Eltern-Kind-Treffen)  
mit Gerlinde Gartner**  
Anmeldung erforderlich: 0676/500 81 87  
Pfarrhof Gottestal

**Ganzjährig jeden zweiten Montag**

**Tanzen mit Astrid Tauber und dem Wernberger  
Verein „Bewegt.Bewusst.Verbunden“**  
17.00 Uhr: Spiel, Musik Tanz für Kinder  
18.00 Uhr: ungezwungenes Musizieren und Tanzen  
für Erwachsene  
Anmeldungen und Informationen bei Tanzpäda-  
gogin Astrid Tauber, 0650/73 400 99 oder  
bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com  
Pfarrhof Gottestal

**Liedbegleitung Gitarre ab Jänner**

**Verein „Bewegt.Bewusst.Verbunden“**  
Anmeldungen: 0650/734 00 99 oder  
bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com  
Aufgrund mehrerer Anfragen wird ab Jänner eine  
Gruppe für Liedbegleitung für Anfänger angeboten.  
Der konkrete Termin wird mit den Interessenten  
vereinbart, voraussichtlich findet dieser jedoch am  
Montagnachmittag/-abend im Pfarrhof Gottestal satt.

## WEITERE TERMINE

**Jeden ersten Montag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Sprechstunden von „Community Nurse“ Uta Kofler  
(Pflegenahversorgerin)**  
Telefonische Voranmeldung (0676/39 21 117) erbeten!  
Gemeindeamt Wernberg

**Jeden ersten Donnerstag im Quartal, 10.00 bis 11.00 Uhr**

**Kostenlose Energie- und Förderberatung**  
Thementisch für Bürgerinnen und Bürger  
Themen: Förderungen, Energie, Mobilität,  
Umwelt und Klima  
Voranmeldung erbeten: 0664/40 33 770  
(KEM-Manager Lukas Molzbichler)  
Klima- und Energiemodellregion Dreiländereck  
Gemeindeamt Wernberg

**Jeden ersten Mittwoch im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Kostenlose Beratung von Notar**  
Mag. Wolfgang Glatz  
Gemeindeamt Wernberg



Digitaldruck  
Beschriftungen  
Transparente  
Aufkleber  
Textildruck

**Robert Dijak**

Höhenweg 9  
9241 Wernberg  
Tel.: 0664 12 18 942

schriften@dijak.at  
www.dijak.at



**Bundesstraße 3  
9241 Wernberg  
im Ortszentrum**  
direkt am Tankstellengelände

**0699 17 27 27 50**

**WIR BESORGEN IHNEN IHR WUNSCHFAHRZEUG!**  
Geprüfte Gebrauchtwagen aus Erstbesitz & Leasingrückläufer!

Alle Infos und Autos:

**www.draulandauto.at**

## YOGA für einen gesunden Rücken

Es erwartet dich ein ganzheitliches Training – sowohl Körper-  
kraft und Beweglichkeit als auch Balance und Geist werden  
trainiert. Auf sanfte Art wird die Muskulatur gestärkt und da-  
durch die Körperhaltung verbessert. Der Körper wird kräftiger,  
geschmeidiger und erhält eine vitale Ausstrahlung.

Der Einstieg ist jederzeit möglich, geeignet für alle Altersklas-  
sen, für Anfänger und jene, die mit Yoga schon vertraut sind!

Yogamatte, Getränk und bequeme Kleidung bitte mitbringen!

## MONTAG

ganzjährig

- **Zeit:** 16.35 bis 17.50 Uhr oder 18.00 bis 19.15 Uhr
- **Ort:** Gemeinschaftsraum, FF Förderlach

### KOSTEN

- **10er Block:** 140 Euro
- **5er Block:** 75 Euro
- **Einzelstunde:** 19 Euro

**Auf dein Kommen freut sich Barbara!**

**Mag.<sup>a</sup> Barbara Riepan**

Diplomierte Aerobic- und Bodywork-Trainerin,  
Yoga- und Kinderyoga-Lehrerin  
**Telefon:** 0660/47 49 332  
**E-Mail:** fit.mit.barbara.r@gmail.com







# Amtliches

## Geboren wurden

Verena Falle und  
Christoph Kofler  
**Tochter Livia Rosa**

Sarah Stefanie Wernitznigg  
und Gerhard Heinz  
Wernitznigg  
**Tochter Elena**

Bianca Ringswirth und  
Martin Robert Ringswirth  
**Sohn Elias Stefan**

## Geheiratet haben

Vanessa Jaqueline  
Gösseringer und  
Florian Praster

Brigitta-Bella Szabó und  
Thomas Breyer

Antonia Pickl und  
Andreas Bodner

Saskia Scheiber und  
Michael Koschak

## Wir gratulieren

**80 Jahre:**  
Herbert Roßmann

**85 Jahre:**  
Gertrude Maria Latsch  
Bibiana Rampler

**91 Jahre:**  
Karolina Srien

**92 Jahre:**  
Anna Haas

## Liebe Eltern,

um die Geburt Ihres  
Kinds in unserer Rubrik  
„Geboren wurden“  
veröffentlichen zu  
können, benötigen wir  
Ihre **SCHRIFTLICHE**  
Einverständniserklärung,  
welche Sie bei Abholung  
des Babygeschenks im  
Gemeindeamt bei Brigitte  
Hernler (EG rechts, Zim-  
mer E14) unterfertigen  
können.

**Wir danken für Ihr  
Verständnis!**



MISSIONSSCHWESTERN  
VOM KOSTBAREN BLUT

# Kloster Wernberg

vielfältige Angebote

## Klosterkirche

Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet

**Eucharistiefeier:** jeden Sonn- und Feiertag  
um 09:00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr, Sa um  
06:30 Uhr (mit Laudes)  
Mi um 17:45 Uhr (mit Vesper)  
**Vesper:** 18:10 Uhr (Mo, Fr, So)  
**Vesper und Eucharistische Anbetung:**  
Do und Sa 17:45 Uhr  
**Rosenkranzgebet:** Mo und Fr 17:45 Uhr  
**Laudes:** jeden Sonn- und Feiertag um 07:00 Uhr

## Klosterladen

Ein Ort der Begegnung mit sorgfältig  
zusammengestelltem Sortiment.

Sie finden hier hochwertige Produkte  
aus der eigenen Produktion wie z.B. Brot  
aus eigenem Getreide, hausgemachtes  
Knäckebrot, Kräutertees, Produkte aus der  
Klosterküche, Milchprodukte aus eigener  
Erzeugung, Spezialitäten aus der Region.

Öffnungszeiten Mo-Fr 09:00-17:30, Sa 09:00-12:00

## Klosterrestaurant

Wir bieten gerne Kaffee und hausgemachte  
Mehlspeisen, kalte Getränke, Eisspezialitäten an.

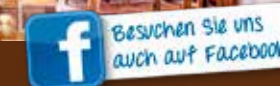
Menüs für Hausgäste, Seminarteilnehmer\*innen  
und gerne auch für Tagesgäste auf telefonische  
Vorbestellung.

Wir freuen uns, Sie für Familienfeste im Kloster  
Wernberg willkommen zu heißen.

Günstiges Mittagsmenü Mo-Sa von 12:00 – 14:00



Tel. Nr. +43 4252 / 2216 | [www.klosterwernberg.at](http://www.klosterwernberg.at)



## Verstorben sind

Erika Rabitsch

Norbert Heinrich  
Eisner

Editha Lange

Rosa Domenig

Walter Adolf  
Lorenz

Gertrud Errath

Karl Rasom

Josef Kavalirek

Sigrun Lassnig



## AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE WERNBERG

### Öffnungszeiten Gemeindeamt

**24. Dezember 2025:** Gemeindeamt geschlossen  
**29. Dezember 2025:** Journdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr  
**30. Dezember 2025:** Journdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr  
**31. Dezember 2025:** Gemeindeamt geschlossen  
**2. Jänner 2026:** Gemeindeamt geschlossen  
**5. Jänner 2026:** Journdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

**19. Dezember 2025:** ASZ von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
geöffnet  
**26. Dezember 2025:** ASZ geschlossen  
**2. Jänner 2026:** ASZ geschlossen

Der Bereitschaftsdienst (Wirtschaftshof) ist rund um die  
Uhr telefonisch unter 0664/111 33 45 erreichbar!



## Ein Abschied. Ein Licht.

### Bestattung Kärnten

Villach  
Klagenfurter Straße 68  
T 050 199 6699  
[office@bestattung-kaernten.at](mailto:office@bestattung-kaernten.at)  
[www.bestattung-kaernten.at](http://www.bestattung-kaernten.at)



BESTATTUNG  
KÄRNTEN



# AKTUELLES AUS IHRER RAIFFEISENBANK WERNBERG

## WIR sagen **DANKE!**

Ein herzliches Dankeschön an alle, die am 31. Oktober an unserer Feier zum **130-jährigen Bestehen der Raiffeisenbank Wernberg** teilgenommen haben!

Euer Kommen, eure Unterstützung und die vielen guten Gespräche, haben diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht.

### ACHTUNG

In Kürze wird unser **Jubiläums-Anlageprodukt** aufgelegt!

Nähere Infos folgen.



*Wir wünschen Ihnen ein festliches Jahresende,  
gefüllt mit Freude, Ruhe und einem Konto,  
das auch nach den Feiertagen noch  
in Feststimmung ist!*

*Danke für Ihr Vertrauen und auf ein erfolgreiches neues Jahr!*

